

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 144.

Dienstag den 22. Juni

1880.

Langgasse 16, **Ad. Lange,** Langgasse 16,
Wäsche-Fabrik.

178

Hemden nach Maass.

Grösstes Lager fertiger

Herren-, Damen- & Kinder-Hemden.

Ausverkauf!

Durch anhaltendes Unwohlsein bin ich leider nicht im Stande, mein erst seit einem Jahre begonnenes

feine

Lederwaaren-Geschäft

weiter zu führen.

Ich beehre mich deshalb, meiner so rasch gewonnenen werthen Kundschaft die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich meine Waarenvorräthe, bestehend in:

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Mappen, Brieftaschen, Damentaschen, Photographie-Albuns etc.,

so rasch als möglich

≡ zu sehr billigen ≡

Preisen ausverkaufe.

Hochachtungsvoll

C. M. Günther,
Webergasse 18.

Laden zu vermietthen. Einrichtung zu verkaufen. 16770

Cigarren

aus feinem Havana-Tabak von 10 Pfg. an empfiehlt in großer Auswahl

J. C. Roth, Langgasse 31. 16879

Buchführung.

Unterricht erteilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 15532

Meine Wohnung

befindet sich jetzt

Kirchgasse 10

in der Seyberth'schen Adler-Apotheke.
Dr. med. E. Hoffmann, pract. Arzt.

Sprechstunde: 2½—3½ Uhr Nachmittags. 16887

Zwirn-Handschuhe,

16742

Filet-Handschuhe,

schwarzseidene Handschuhe

empfehl

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Alter Nonnenhof.

Wieder frisch eingetroffen:

16803

Münchener Löwenbräu.

GUT-HEIL.

Turner-Cigarren,

wie solche auf dem fünften Allgemeinen deutschen Turnfest in Frankfurt a. M. geraucht werden, empfiehlt in vorzüglicher Qualität in Paqueten von 10 Stück à 75 Pf. 16816

J. Bergmann, Langgasse 22.

Hand- und Reise-Koffer zu verkaufen bei

16792

Wilh. Münz, Webergasse 30.

Grasbersteigerung.

Freitag den 25. Juni c. Nachmittags 4 Uhr wird die Grasbesetzung von drei fideleischen Wiesen im „Altenweiher“ (Nerothal), zusammen circa 0,823 Hektare oder 3 Morgen 29 Ruthen haltend, an Ort und Stelle meistbietend versteigert. Zusammenkunft an der Beau-Site.

Jasanerie, den 19. Juni 1880. Der Königl. Oberförster.
233 Flindt.

Bekanntmachung.

Dienstag den 29. Juni c. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Gastwirths Friedrich Schlink von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) ein dreistöckiges, in der Rheinstraße unter No. 38 zwischen Heinrich Carl Burt und den Erben des Friedrich Schlink belegenes Wohnhaus (Rheingauer Hof) mit zweistöckigem Hinterbau und 13 Ruthen 92 Schuh oder 3 Ar 48 D.-M. Hofraum und Gebäudefläche;
- 2) ein dreistöckiges, an Ecke der Rhein- und Dranienstraße zwischen Friedrich Schlink Erben beiderseits belegenes Wohnhaus mit 8 Ruthen 50 Schuh oder 2 Ar 12,50 D.-M. Hofraum und Gebäudefläche;
- 3) ein dreistöckiges, in der Dranienstraße unter No. 2 zwischen Friedrich Schlink Erben und Heinrich Vogelsberger Wwe. belegenes Wohnhaus mit 11 Ruthen 35 Schuh oder 2 Ar 83,75 D.-M. Hofraum und Gebäudefläche,

in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, mit obervor-
mundschaftlichem Consense abtheilungshalber versteigern lassen.
Wiesbaden, den 19. Juni 1880. Der 2te Bürgermeister.
18885 Conlin.

Notizen.

Heute Dienstag den 22. Juni, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung guterhaltener Mobilien etc., in dem Hause Frankfurt-
straße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Grundstücke-Versteigerung der Frau Oberjägermeister Friedrich von Gilla
Wittve, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. Tgl. 143.)

Verloren, gefunden etc.

Ein dunkelgrünseidener **Regenschirm** mit spikem Holzgriff, um den Griff ein kleiner silberner Ring, ohne Mechanik, wurde gestern Morgen zwischen den „Vier Jahreszeiten“ und der Sonnenbergerstraße aus einem Wagen verloren. Gegen Belohnung in obigem Hotel abzugeben. 18852

Verloren am Samstag Abend zwischen 7 und 8 Uhr ein **Sonnenschirm**, schwarz mit weißem Futter, hinter der Trinkhalle auf einer Bank. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Dranienstraße 10, 2 Stiegen, zurückzugeben. 18850

Verwechslung eines **En-tout-cas** in der Nothkirche. Bitte f. um Umtausch Saalgasse 36, 2. Etage. 16784

Bei Herrn Kaufmann Viehhofer, Marktstraße 23, ist ein **halbseidener Regenschirm** vertauscht worden. Bitte, denselben gefälligst daselbst umzutauschen. 16875

Am Sonntag Nachmittag ist in der Wilhelmstraße ein weißer **Hühnerhund** mit braunem Kopf und kleinem Fleck auf dem Rücken abhanden gekommen. Gegen Belohnung zurückzubringen „Villa Germania“ bei Rosbach oder bei Kaufmann W. Jung, Ecke der Adolphsallee. 16834

Ein weißbrauner **Hühnerhund** hat sich eingefunden. Gegen die Insertionsgebühren abzuholen im Rhein-Hotel. 16798



Taupe.

Eine **schwarze Steinheimer Taupe** ist von ihren Jungen entflohen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Webergasse 37 im Laden. 18847

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Welltrichstraße 34 bei Frau Schmidt.

Ein **Kinderwägelchen** zu verkaufen Grabenstraße 8. 16815

Ein großer, gut erhaltener **Kinderwagen** zu verkaufen Weillstraße 4, 1. Etage. 16788

Trockene, nutzbaunene und buchene **Diele** zu verkaufen. Näheres bei Metzger **Fritz Beck**, Welltrichstraße 7. 16837

Immobilien, Capitalien etc.

45,000 Mark auf 1. Hypothek zu 4 3/4 % Zinsen aus-
zuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 16867

20,000 und 12,000 Mark auf gute Nachhypothek
auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 16866

Ein **Kapital von 93,000 Mark** wird auf ein **sehr rentables Haus** in feinsten Lage zu 4 1/2 % auf 1. October d. J. zu leihen gesucht. Pünktliche Zinszahlung nachweislich. Gef. Offerten unter L. W. 70 an die Exped. d. Bl. erb. 15485
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Perfekte **Büglarin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 11, Dachlogis. 16848

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Kirchhofgasse 10. 16824

Eine **unabhängige Frau** sucht eine leichte Monatsstelle. Näheres Hermannstraße 7, Vorderhaus im Dachlogis. 16833

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. N. Karlstraße 42, Frontspitze. 16826

Eine fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Adlerstraße 31, eine Treppe hoch. 16826

Ein tüchtiges Monat- und ein Wäschmädchen suchen Stellen. Näheres Metzgergasse 3, eine Stiege hoch. 16863

Ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das **bürgerlich kochen** kann, sucht baldigst eine Stelle. Näheres Mauritiussplatz 6, 3 Stiegen. 16827

Herrschaften erhalten jederzeit braves, sittliches Dienstpersional; ebenso erh. dienstsuchende Mädchen gute Stellen d. Frau Sehug, Webergasse 37. 16759

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Bahnhofstraße 5. 16828

Ein ordentliches, einfaches Mädchen sucht Stelle, am liebsten als solches allein. Näheres Adolph-
straße 1, 1 Stiege hoch rechts. 16836

Ein braves, williges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näh. Geisbergstraße 2. 16843

Ein einfaches Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Haus-
mädchen. Näheres Schachtstraße 20, Hth., 1 St. hoch; daselbst
sucht eine Frau Stelle zum Westtragen. 16854

Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Elementar-
fächern und feineren Handarbeiten bewandert ist, sucht sofort
Stelle als deutsche Bonne hier oder auswärts durch **Frau
Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St.** 16871

Ein anständiges Mädchen, welches das Kochen versteht und
die Hausarbeit mitübernimmt, sucht eine Stelle. Näheres
Goldgasse 17, zwei Stiegen hoch. 16861

Ein **anständiges, gebildetes Mädchen (Westfale)**,
28 Jahre alt, welches in allen Zweigen der Haushaltung
gründlich erfahren, **gut kochen** kann, sucht wegen Abreise
seiner Herrschaft, **gestützt auf vierjährige Zeugnisse**, Stelle.
Näheres Hochstätte 4, Parterre. 16885

Ein anständiges Mädchen, 18 Jahre alt, Beamtentochter, aus
besserer Familie, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle zu
größeren Kindern oder als Zimmermädchen. Dasselbe war
hier noch nicht in Stelle und wird mehr auf familiäre Be-
handlung als auf Gehalt gesehen. Näheres durch **Birk,
große Burgstraße 10.** 16889

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Stellung. Näh. bei F. Th. Poths, Adlerstraße 47. 16831

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Goldgasse 17, zwei Stiegen hoch. 16861

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Metzgergasse 19 bei Herrn Schuhmacher Ernst. 16869

Eine feinschöne Köchin mit guten Empfehlungen sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 16881

Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Haus- und Handarbeiten bewandert ist, sucht passendes Engagement. Dasselbe würde auch mit auf Reisen oder zu einer einzelnen Dame gehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 16884

Tüchtige Hausmädchen, Hotel-Zimmermädchen, Mädchen für allein, Kinder- und Küchenmädchen suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 16881

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich. Näh. Faulbrunnenstraße 8, 1 St. r. 16873

Ein kräftiges Landmädchen, welches 4 Jahre auf einer Mühle ist, wünscht zum 1. Juli Stelle bei Vieh. Näheres bei **A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8.** 16873

Ein tüchtiges, geübtes Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Mädchen allein durch **Birek, gr. Burgstraße 10.** 16893

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich oder 1. Juli. Näheres Albrechtstraße 25, Hinterh., Parterre. 16886

Ein junges Mädchen von auswärts, perfekt im Bügeln, sucht Stellung als Hausmädchen. Näheres Parkstraße 20. 16886

Eine tüchtige, anständige Person, welche 4 Jahre in einer Stelle war, die f. und bürgerl. Küche versteht, sich allen Haus- u. Zimmerarbeiten unterzieht, f. Stelle als Stütze der Hausfrau od. zu einer f. Familie allein d. **Birek, gr. Burgstraße 10.** 16892

Ein **anständiges** Mädchen mit fünfjährigen Zeugnissen, welches im **Nähen** und **Bügeln** erfahren ist und Liebe zu Kindern hat, sucht sofort Stelle. Näh. Hochstätte 4, Part. 16885

Ein feines Stubenmädchen, das perfekt bügeln, serviren kann und alle Zimmerarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch **Birek, große Burgstraße 10.** 16890

Vier tüchtige, feinschöne Köchinnen, welche auch Hausarbeit verrichten, sowie fleißige Mädchen als solche allein suchen Stellen durch **Fr. Dörner Wwe., Metzgergasse 21.** 16862

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Wegzug seiner Herrschaft Stelle als Mädchen allein. Eintritt sogleich. Näheres Steingasse 26. 16851

Ein junger Mann sucht Stelle als **Hausbursche** oder auch bei einer Herrschaft. Näh. Mauergasse 11. 16839

Ein **solider Mann, gesund**, welcher das **Serviren, Zimmerreinigen**, sowie **Gartenarbeit** versteht, sucht Stelle. Näheres Hochstätte 4, Parterre. 16885

Personen, die gesucht werden:

Ein **tüchtiges Spülmädchen** sofort gesucht. Näheres in der „**Restauration Engel**“, Langgasse 46. 16841

Zum 1. Juli gesucht ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, auch gute Zeugnisse besitzt. Näheres Mainzerstraße 8. 16832

Eine anständige **Kellnerin** gesucht Marktstraße 8. 16853

Louisenstraße 14a ein braves Mädchen gleich gesucht. 16856

Ein **tüchtiges Kindermädchen** wird gesucht Neugasse 1, zwei Stiegen hoch. 16860

Ein anständiges Mädchen geübten Alters aus guter Familie, welches den Haushalt führen und dem Geschäfte beistehen kann, wird gesucht Kirchgasse 17. 16864

Ein einfaches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Rheinfstraße 33. 16894

Gesucht wird eine tüchtige, resolute Zimmer-Haushalterin für ein großes Hotel, sowie eine ganz perfekte, geübte Jungfer für mit auf Reisen durch **Ritter, Webergasse 15.** 16881

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Lannusstraße 49. 16877

Gesucht eine feinschöne Köchin und mehrere Hausmädchen, sodann ein junger, braver

Kellner durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 16870

Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren sofort gesucht. Näheres Faulbrunnenstraße 1 im Butterladen. 16878

Ein älteres Mädchen wird sogleich nach **Mainz** gesucht. 16874

Näheres Hirschgraben 23 bei Becker. 16874

Herrschafsköchin f. auswärts ges. Näh. Hochstätte 4, Part. 16881

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, zum 1. Juli und ein zuverlässiges Mädchen zu einem einjährigen Kind zum 15. Juli gesucht. Zu melden **Sonnenbergerstraße 14, eine Treppe.** 16829

Gesucht zwei Hotel- und Restaurationsköchinnen, 1 junger Koch und 1 Serviermädchen d. **Birek, gr. Burgstraße 10.** 16881

Zum Aussteigen von Johannisbeeren, außer dem Hause, werden noch Leute angenommen. 16888

Brenner & Blum, Schützenhofstraße. 16858

Tapeziergehilfe gesucht. **J. Groß, Saalgasse 30.** 16844

Ein junger, tüchtiger Koch ges. d. **Ritter, Webergasse 15.** 16881

Ein braver Junge als Hausbursche ges. **Moritzstraße 36.** 16888

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht von einer ruhigen Familie ohne Kinder ein Parterre von 4—5 Zimmern mit Gartenbenutzung im ländlichen Theile der Stadt. Offerten unter C. C. 80 mit Preis in der Expedition d. Bl. erbeten. 16849

Gesucht

wird zum 1. August eine abgeschlossene, gesunde Wohnung (westlicher Stadttheil) von 2 Zimmern und Zubehör von einer ruhigen Familie. Offerten unter B. A. No. 30 in der Exped. d. Bl. erbeten. 16845

Eine einzelne Dame sucht auf gleich oder 1. August eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Küche u. c. Dieselbe müßte Parterre oder Bel-Etage in einem ruhigen Hause, womöglich mit etwas Garten sein. Ges. Offerten unter A. H. 5 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 16825

Eine Schreinerwerkstätte gesucht. Näheres Expedition. 16872

Angebote:

Dopheimerstraße 25 ist die Parterre-Wohnung im Vorderhause von 3 Zimmern, 1 Küche u. f. w. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 16868

Elisabethenstraße 5 in der Bel-Etage sind möblierte Zimmer zu vermieten; freie, gesunde Lage, Balkon, Garten. Im Hinterhause ist ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 16771

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte, ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 16180

Langgasse, beste Lage, ein Laden mit zwei großen Spiegelscheiben, Ladenzimmer, auf Wunsch Wohnung, per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 16830

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 16838

Untere **Rheinstraße** ist eine **möblierte Hochparterre-Wohnung** mit Küche zu vermieten. Näh. Exped. 14149

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 3. Stock. 13027

Röderstrasse 7 ist eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 16855

Römerberg 6 Logis im Vorderhause, 2 Zimmer, Küche, Dachkammer u., auf October zu vermieten. 16823

In **Sonnenberg No. 147** ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 16835

Ein auch zwei gute Schuhmacher können schöne Werkstätte und gute Kost erhalten. Näheres **Nerostraße 11.** 16882

Schulgasse 4, 1 St. l., finden Arbeiter Kost und Logis. 16859

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Local-Protestantenverein.

Heute Dienstag den 22. Juni Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:
General-Versammlung in der „Restauration Engel“, betreffend **Referate** über den 12. deutschen Protestantentag in Gotha, wozu die Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst eingeladen sind.

Der Vorstand.

Männergesang-Verein.Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Gesamt-Probe.**

37

Heute DienstagVormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:**Versteigerung**

von

guterhaltenen Mobilien, Betten, Spiegeln,
2 fünfarmigen Gaslüsters u.

in der Villa

6 Frankfurterstraße 6.**Ferd. Müller,**
Auctionator.

331

In der Serie gezogene — am 1. Juli a. c. zur Gewinnziehung gelangende

Kurhessische Thlr. 40-Loose

(nicht zu verwechseln mit halben, sog. Thlr. 20-Loosen)

Hauptgewinn **MT. 96,000.—**, sind à **MT. 485.—**,
Halbe à **MT. 242.50** und nach Vorauszahlung des geringsten Gewinnes (von **MT. 225.—**), Ganze à **MT. 260.—**, Halbe à **MT. 130.—**, Viertel à **MT. 65.—**, Achtel **MT. 32.50** und Sechszehntel à **MT. 16.25** noch vorrätig bei

Moritz Stiebel Söhne, Bankgeschäft
in Frankfurt a. M.

128

Nur 5 $\frac{1}{2}$ Mark.

600 Dutzend **Teppiche**, 2 Meter lang, 1 $\frac{1}{2}$ Meter breit, in wunderbar schönen Mustern, als türkisch, schott. u. einfarbig, sollen ausverkauft werden und kostet das Stück nur 5 $\frac{1}{2}$ Mark gegen Einzahlung oder Nachnahme.

Adolf Sommerfeld, Dresden.

Hotelinhabern und Wiederverkäufern sehr empfohlen. 307

Maschinen-Cigaretten**„La Economia“**

empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten in Paqueten von 20 Stück à 20, 30, 40 und 60 Pf. **J. Bergmann,**
16817 22 Langgasse 22.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
171 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Neues Bett nebst **Kanape** billig zu verkaufen Saal-
gasse 30, 1. Stiege hoch. 16844

Gartenbau-Verein.

Donnerstag den 24. Juni Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: **General-Versammlung** im Vereinslokale (Deutscher Hof).

Tagesordnung: 1) Verlegung des Beginnes der Ausstellung um 8 Tage. 2) Sonstige Ausstellungs- und Vereinsangelegenheiten.

86

Der Vorstand.

Alte Colonnade **Spitzen-Handlung** alte Colonnade
No. 33, No. 33,

von

Louis Franke.

Wegen Umbau der alten Colonnade

gänzlicher Ausverkauf

zu erniedrigten Preisen.

16818

Corsetten,

11609

anerkannt vorzüglichste Façons, billigt bei

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.**Patent-Hosenschnaller**

statt Hosenträger

à 50 Pfg. bei

15719 **Aug. Weygandt, Langgasse 15.****Decimal- u. Tafel-
Waagen**

11303

in allen Größen nebst den
nötigen Gewichten incl.
Eichung liefert billigst

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Messergasse.

Frisch eingetroffen: Schellfische, Seezungen (Soles), billige
Steinbutt, Flußfische, Oberkrebie per Pfd. 1 Mt. 20 Pf., ferner
ächter Rheinlalm u. **F. C. Hench, Hoflieferant. 274**

Täglich auf dem Fischmarkt:

Sehr schönen **Salm** im Ausschnitt per
Pfd. 2 Mt., **Rheinhechte, Barsche,**
Schleien, Karpfen, Seezungen,

Steinbutt und Aale empfiehlt**A. Prein, Mainzer Fischhalle. 16560****Zu verkaufen**

ein **Ziehkarrn**, ein **Stoßkarrn** und vier gebrauchte **Räder**
mit Achsen bei **Wagner Ackermann, Kirchgasse 20. 16802**

Zu kaufen gesucht zwei starke, gut gezogene **Vorberbäume**
oder **Pyramiden.** Näh. Expedition. 16808

Ein **Küchenschrank**, ein **Küchenstuhl**, ein **Fisch**, ein
Rußbaum-Consolschränken, solide Arbeit, zu verkaufen
Moritzstraße 28. 16800

Ein **Kinderwagen** zu verk. Friedrichstraße 8, H. 16822

Eine vierstübladige **Kommode** billig zu verk. N. Exp. 16787

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich Morgens 7 Uhr.
Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.
Das naturhistorische Museum ist Sonntags von Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr, sowie Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2—6 Uhr geöffnet.
Das Alterthums-Museum ist Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis 6 Uhr dem Publikum geöffnet. Besonders gewünschte Besichtigung beliebe man Friedrichstraße 1 anzumelden.
Die permanente Curhaus-Kunstausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.
Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinckstr. v. Merkel-Heine, Weberg. 11, 1220
Heute Dienstag den 22. Juni.
Zeichnen- und Malerschule für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, Parterre.
Curhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1879 zc. geborenen Kinder Nachmittags von 4—5 Uhr im hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.
Gewerbliche Modellschule. Abends von 6—10 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dogheimerstraße 13.
Allgemeine Unterstützungskasse für Gesellen, Gewerbegehilfen und Fabrikarbeiter der Stadt Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Generalversammlung in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.
Fokal-Protestanten-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung in der „Restauration Engel“.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Königliche Schauspiele.

Dienstag den 22. Juni. 137. Vorstellung.

Ouverture zu „Armida“ von Ritter Gluck.

Antonius und Cleopatra.

Tragödie in 5 Aufzügen von Shakespeare, frei überfetzt und bearbeitet von Franz v. Dingelstedt.

Personen:

Marcus Antonius,	römische Triumvirn	Herr Bed.
Octavius Cäsar,		Herr Reubke.
Nemilius Lepidus,		Herr Rathmann.
Cleopatra, Königin von Aegypten		Frl. Wolff.
Octavia, Cäsar's Schwester, Gemahlin des Antonius		Bruckmüller, a. G.
Sextus Pompejus, Gegner der Triumvirn		Herr Dornewah.
Domitius Enobarbus,		
Demetrius,	im Heer und im	Herr Berg.
Philos,	Dienste des Antonius	Herr Barbed.
Gros,		Herr Klein.
Mäcenias,	Cäsar's Vertraute	Herr Guben.
Agrippa,		Herr Bethge.
Thyreus, Abgesandter Cäsar's		Herr Holland.
Menas, Vertrauter des Pompejus		Herr Rudolph.
Allegas,		Herr Rebe.
Charmion,	im Dienste Cleopatra's	Frl. Herrmann.
Iras,		Frl. Orman.
Ein ägyptischer Waghjäger		Herr Schneider.
Ein ägyptischer Bauer		Herr Grobeder.
Erste		Herr Busch.
Zweite	Beltiwache Cäsar's	Herr Streck.
Dritte		Herr Langhammer.
Ein alter Krieger		Herr Wink.
Bote aus Rom		Herr Brünig.
Bote aus Sydon		Herr Zapf.
Frauen der Cleopatra und Octavia, Krieger, Diener, Matrosen, Volk, Sklaven und Sklavinnen.		

Der Schauspiel ist abwechselnd in Alexandria, Rom, Nisenum, Actium und Athen. — Zeit der Handlung: Zwischen 40 und 30 v. Chr. Geb.
Die vorkommenden Tänze arrangirt von Frl. A. Balbo, ausgeführt von Frl. Heller und dem Corps de ballet.

* * * Enobarbus Herr Max Rösch,
vom Kaiserl. deutschen Hoftheater in St. Petersburg, als Gast.
Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Vom 23. Juni bis incl. 7. August c. bleibt das Königliche Theater geschlossen.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der Kaiser) ist, nachdem er in Düsseldorf mit Ihrer Majestät der Kaiserin zusammengetroffen war und die Ausstellung besichtigt hatte, am Samstag Abend zu einem mehrwöchentlichen Aufenthalte

in Bad-Ems angekommen. Der dortige Bahnhof und die zum Curhause führende Straße waren auf's Prachtvollste besetzt und bekränzt. Hunderte von Schulkindern mit unzähligen Fähnchen bildeten Spalier. Vor dem Bahnhofe hatte der Ems'er Kriegerverein und die zahlreichen Militär-Curgäste mit Musik Aufstellung genommen. Auf dem Perron wurde der hohe Herr von den Spitzen der Behörden empfangen und fuhr sodann in offener zwispänniger Kalesche, die fast mit Blumenbouquets überfüllt war, durch die jubelnde Menge unter den Klängen der Nationalhymne und dem Geläute der Kirchenglocken in das Curhaus. Die Kaiserfahrt von Düsseldorf nach Bad-Ems glückte einem Triumphzuge, auf jeder noch so kleinen Station waren die Schulkinder und Kriegervereine aufgestellt. Ueberall von den Rheinschiffen ertönten Böllerschüsse. Kaiserin Augusta begleitete ihren hohen Gemahl von Düsseldorf bis Ehrenbreitstein; von dort fuhr die hohe Frau per Wagen über die Rheinbrücke nach Coblenz.

— (Herr von Hülssen.) Der General-Intendant der Königl. Schauspiele, ist in dienstlichen Angelegenheiten am Sonntag Abend hier eingetroffen. Er wohnte der an diesem Abend aufgeführten Oper „Aida“ im Königl. Theater bei.

Δ (Militärisches.) Zu den diesjährigen Herbstübungen der 21. Division verlaute ferner: „Das Regiments-Exerciren der Nassauischen Infanterie-Regimenter No. 87 und 88 findet vom 18. bis 23. August bei Mainz, das Regiments-Exerciren des Hessischen Füsilier-Regiments No. 80 vom 25. bis einschließl. 30. August bei Wiesbaden, das Brigaden-Exerciren der 41. Infanteriebrigade (Regimenter No. 87 und 88) vom 31. August bis 7. September bei Nastätten, dasjenige der 42. Infanteriebrigade (Regimenter No. 80 und 81) vom 3. bis 10. September bei Idstein, die Detachementsübungen der 41. Brigade vom 11. bis 14. September bei Montabaur, diejenigen der 42. Brigade zu derselben Zeit bei Kunkel, das Divisionsmanöver der 21. Division vom 16. bis 22. September bei Habamar und Montabaur statt. Das Hess. Füsilier-Regiment No. 80 rückt am 31. August aus seinen Garnisonen nach Idstein aus, das 87. und 88. Regiment am 25. August in die Gegend von Nastätten. Die Rückkehr sämtlicher Truppen der Infanterie in ihre Garnisonen wird am 22. September mittelst der Eisenbahn ausgeführt.“

— (Concert.) Die von dem Wiesbadener Musik-Verein zweimal vergeblich annoncierte Abendunterhaltung auf der „Nassauer Bierhalle“ konnte endlich am Samstag Abend bei schönem Wetter stattfinden und erfreute sich nicht nur einer zahlreichen Betheiligung seitens der Vereinsmitglieder und deren Angehörigen, sondern auch von Nichtmitgliedern, so daß der Garten vollständig besetzt war. Die unter der Direction des Vereins-Dirigenten Herrn Kammermusikers Meißner von den activen Mitgliedern vorgetragenen Concert-Piecen fanden lebhaften Beifall. Ein nach dem Concert arrangirtes Tanzen erhöhte die animirte Stimmung der Anwesenden und machte bei derselben den ausgesprochenen Wunsch um öftere ähnliche Veranstaltungen geltend.

Der Besuch des Darmstädter Local-Gewerbe-Vereins, der, wie wir mittheilten, auf verflorenen Sonntag projectirt war, hat stattgefunden und das dazu von dem Vorstande des hiesigen Local-Gewerbe-Vereins entworfene Programm ist unter dem Einfluß einer im Ganzen genommen nicht ungünstigen Witterung, mit Ausnahme des Besuchs des Nerobergs wegen des gegen Abend eingetretenen Regens, befolgt worden. Um 10 Uhr 19 Min. Vormittags trafen die Darmstädter Gäste, ca. 60 an der Zahl, mit der Eisenbahn hier ein, von dem Vorstande des hiesigen Local-Gewerbe-Vereins und einer großen Anzahl Mitglieder des letzteren empfangen. Bei dem hierauf folgenden gemeinschaftlichen Frühstück im Garten des „Neuen Nonnenhof“ begrüßte Herr Meißner Chr. Gaab als Präsident des hiesigen Local-Gewerbe-Vereins die anwesenden Fremden mit warmen Worten und brachte ein Hoch auf das Zusammengehen der beiden Vereine aus. Nach Aufhebung des Frühstückes wurde zur Besichtigung der Höppli'schen Thonwaarenfabrik, der Mittelschule in der Rheinstraße, der im Bau begriffenen neuen Gewerbeschule, der Synagoge, des neuen Hospitals und der Bergkirche zc. geschritten. Um 3 Uhr Nachmittags tafelte die Gesellschaft gemeinschaftlich im „Alten Nonnenhof“; auch hier wechselten sympathische Reden aus den Reihen der Darmstädter Gäste und ihrer hiesigen Freunde und zeigte man sich von Küche und Keller des Gasthalsers sehr befriedigt. Gegen 5 Uhr wurde ein Gang nach dem Wasserreiterbock und der Besuch der durch das hiesige Pompiere-Corps veranstalteten Festlichkeiten unter den Eichen vorgenommen, worauf Abends 9 Uhr die Abfahrt nach Darmstadt wieder erfolgte.

— (Preis-schießen.) Das am Sonntag stattgehabte Preis-schießen des hiesigen Schützen-Vereins hatte folgendes Resultat: Die 1. Prämie erhielt Herr B. Wegandt mit 2007 Punkten, die 2. Prämie Herr W. Engel mit 1788 Punkten, die 3. Prämie Herr G. Weil mit 1500 Punkten; ferner erhielten den 1. Preis Herr Theod. Werner mit 54 Punkten: eine silberne Fruchtstange, den 2. Preis Herr C. Bartels mit 52 Punkten: 1/2 Duzend silberne Glöckel, den 3. Preis Herr Ph. Röder mit 51 Punkten: ein silberner Vorlegestoffel, den 4. Preis Herr W. Engel mit 50 Punkten: ein Regulator, den 5. Preis Herr J. Prätorius mit 50 Punkten: ein Britannia-Service, den 6. Preis Herr G. Weiz mit 50 Punkten: ein Barometer, den 7. Preis Herr G. Ederlin mit 49 Punkten: ein Reisesecfuir, den 8. Preis Herr G. Kneip mit 49 Punkten: ein Koffer, den 9. Preis Herr W. Bürklein mit 46 Punkten: eine Lampe, den 10. Preis Herr H. See mit 46 Punkten: ein Schirm, den 11. Preis Herr C. Roth mit 45 Punkten: eine Wäsche.

garnitur, den 12. Preis Herr J. Wehrheim mit 45 Punkten: eine Cigarrenpfeife, den 13. Preis Herr G. Prell mit 45 Punkten: eine Waage, den 14. Preis Herr W. Wegandt mit 44 Punkten: ein Hüßler, den 15. Preis Herr S. Weil mit 42 Punkten: ein Tintenfaß, den 16. Preis Herr J. Bohl mit 41 Punkten: ein Stod, den 17. Preis Herr W. Ginnenlohl mit 39 Punkten: zwei Blumenvasen, den 18. Preis Herr S. Feir mit 36 Punkten: ein Bierglas, den 19. Preis Herr Carl Föbner mit 36 Punkten: ein Bierglas, den 20. Preis Herr Jean Cäsar mit 34 Punkten: eine Butterdose.

— (Das hiesige Pompiere-Corps) hatte am Sonntag Nachmittag unter den Eichen ein Waldfest veranstaltet, welches zur Zufriedenheit der zahlreichen Teilnehmer verlief. Bei Musik, Gesang und einem vortheilhaften Bier amüßten sich dieselben, bis gegen Abend, als Regenwetter eintrat, Trennung erfolgen mußte.

— (Schauburnen.) Das am Sonntag vom hiesigen „Turn-Verein“ auf dessen Turnplatz am Hugelberg abgehaltene Schauburnen ist trotz der Unbeständigkeit des Wetters in schönster Weise verlaufen. Die Uebungen der Böglinge am Reck, der Recken im Hochsprung, Bod- und Barren und der Vorwärtler am Reck wurden exact vorgeführt. Die Freiübungen und der Reigen gefielen gut. Durch Musik- und Gesangs-Vorträge, Gesellschafts- und Turnspiele und das unvermeidliche Tänzchen waren alle Festtheilnehmer in die heiterste Stimmung gerathen, die selbst der eintretende Regen nicht beeinträchtigen konnte.

* (Das Johannistfest der Buchdruckerhilfen) entspricht der in Deutschland von den Jüngern des Erfinders der Buchdruckerkunst mit vieler Liebe gepflegten Sitte, den Namenstag ihres Altmeisters Gutenberg zu ehren. Auch hier in Wiesbaden bleibt man löblicher Weise hierin nicht zurück und entschlöß sich der „Gutenberg-Verein“ in diesem Jahre wieder zu einer öffentlichen Feier durch Concert und Ball im „Saalbau Schürmer“, zu welcher am Sonntag Abend eine große Zahl Theilnehmer versammelt war. Alle Saalräume des genannten Restaurants waren von ihr in Beschlag genommen. Die vier ersten Nummern des Programms: „Gutenberg's Bild“, Chor von A. Werth, der mit lautem Beifall aufgenommen wurde, von Herrn Dittmann gebichtete Prolog, der Kreuzer'sche Chor „Das ist der Tag des Herrn“ und die Feste des Präsidenten Herrn Baumgarten bildeten gewissermaßen den feierlichen Theil des Programms, dem als gefälliger noch Nummern des Besten unserer großen Niedercomponisten folgten. Durch Einschlebung des Couplets „Der Fettelträger“, welches dem Vortragenden rauchenden Applaus eintrug, und des ebenso belobten komischen Vortrages „Seiden eines gebildeten Hausknechts“ war auch den Lachern vollauf Rechnung getragen. Die Leitung der Gesänge hatte Herr Putt, der Dirigent des im Gutenberg-Verein bestehenden Gesangs-Quartetts, übernommen und zeugte die Vorträge alle von anerkanntem werthem Fleiße, dessen Verbeibaltung dem kleinen Sängerkreise empfohlen sei. Ein wohlbesetztes Orchester intonirte nach dem programmmäßigen Verlaufe des Abends die Ballmusik und der helle Tag sah noch die fröhlichen Paare im munteren Tanze sich drehen.

* (Das englische Nationalfest-Concert), welches in früheren Jahren am 20. Juni im Curhaus stattfanden pflegte, ist des Sonntags wegen auf Mittwoch den 23. Juni verlegt worden und wird bei entsprechender Witterung auf vielseitigen Wunsch mit Gartenfest und Ball verbunden sein.

* (Auszeichnung.) Herr Kaufmann J. Bacharach (Webergasse im Hotel Jais) ist zum Hoflieferanten Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin von Baden ernannt worden.

* (Fremden-Verkehr per 20. Juni) laut „Bade-Blatt“ 24,803 Personen.

— (Immobiliensbesitzwechsel.) Herr Zimmermeister Bernh. Jacob hat ein Grundstück im Distrikt „Heberhoben“ (24 Aushen 55 Schuh haltend) für 2209 Mark an Herrn Fabrikant Christian Maganer hier selbst verkauft.

— (Die Gewitter,) welche am Sonntag Nachmittag drohend über unsere Stadt hinwegzogen, sind nicht überall so friedlich als an uns vorübergegangen. Der um 8 Uhr Abends hier eintreffende Localzug der Nassauischen Eisenbahn konnte erst nach 12 Uhr hier anlangen, weil bei Vorch ein wolkenbruchähnlicher Regen das Bahngleise vollständig überschwemmt hatte.

— (Körperverletzung.) Am Sonntag wurde ein auf der Wallmühle beschäftigter Braubursche auf dem Wege dorthin von drei an der Karstraße wohnenden Personen überfallen und mit Messerzügen tractirt, so daß seine Aufnahme in das städtische Krankenhaus geboten erschien. Die Polizei hat die Thäter ermittelt und gestern verhaftet.

© Dieblich, 21. Juni. (Zollamtliches. — Badefaison.) In Folge des Steigens der Fruchtpreise lohnt es sich, wieder russische Frucht einzuführen und wurde vorgestern beim hiesigen Hauptzollamt zum ersten Male seit Einführung des neuen Zolles eine Schiffsladung mit russischem Getreide verladen. — Durch das heute eingetretene Regenwetter ist die in den letzten Tagen sehr lebhaft gewesene Badefaison wiederum in unliebbarer Weise unterbrochen worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Ernennung.) Herr Kahl, der bisherige Chordirector der Königl. Oper zu Berlin, ist definitiv zum Königl. Hof-Capellmeister an Stelle des verstorbenen Gertel baselitz ernannt worden.

* (Mar Bruch.) der bisherige Dirigent des Berliner Stern'schen Gesangsvereins, ist nach dem Orte seiner künftigen Thätigkeit, nach Liverpool, mit einem kleinen Umwege über seine Heimath Gladbach, abgereist.

Aus dem Reiche.

* Preussisches Abgeordnetenhaus. (79. Sitzung vom 19. Juni.) Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung um 11¼ Uhr. Am Ministertische: v. Puttkamer, Bitter, Dr. Friedberg und mehrere Regierungs-Commissare. Es wird sofort in die Tagesordnung und in die Fortsetzung der gestern abgebrochenen zweiten Verathung der kirchenpolitischen Vorlage eingetreten. Artikel 2 der Regierungsvorlage lautet: „Die Berufung an die Staatsbehörde gegen Entscheidungen der kirchlichen Behörden in Gemäßheit der §§. 10 und 11 im Gesetz vom 12. Mai 1873 (Gesetz i. S. 198), sowie des §. 7 im Gesetz vom 22. April 1875 steht nur dem Oberpräsidenten zu. Die Berufung, sowie der Antrag des Oberpräsidenten auf Einleitung des Verfahrens in Gemäßheit des §. 26 im Gesetz vom 12. Mai 1873 können bis zur Verkundung des gerichtlichen Urtheils zurückgenommen werden.“ Die Commission hat bei ihren eventuellen Beschläffen diesen Artikel gestrichen und Abg. Stengel wiederholt Namens der freiconservativen Partei den Antrag auf Streichung dieses Artikels, während Abg. Dr. Brühl Namens des Centrums beantragt, in Artikel 2 Alinea 1 statt „nur dem Oberpräsidenten zu“ zu setzen: „Denjenigen, gegen welche die Entscheidung ergangen ist, nicht ferner zu“. Es melden sich 7 Medner gegen und 3 Medner für diesen Artikel zum Wort. In der sich hierüber erhebenden Discussion befragt der Abg. Dr. Brühl seine Anwesenden, wogegen Abg. v. Hammerstein für die Regierungsvorlage eintritt. — Abg. Klotz wünscht die Anträge Brühl mit jenen der Regierungsvorlage abgelehnt zu sehen, da nichts mehr im Stande sein könne, das Ansehen der Regierung zu schwächen, als eine willkürliche Handhabung der Gesetze, wie sie auch dieser Artikel der Regierung gestatten würde. Wer die durch die Disciplinarentscheidung der kirchlichen Behörden Geschädigten schützen wolle, müsse gegen Vorlage und Anträge stimmen. Regierungs-Commissar Geh. Rath Hübler tritt für die Vorlage ein, da es von Wichtigkeit sei, auch Privatinteressen den Recursus ab abuso im beschränkten Maße offen zu halten. — Nachdem die Abgg. v. Minnigerode und Freiherr v. Jedlich und Neukirch ebenfalls für die Vorlage und gegen den Antrag Brühl eingetreten, vergleicht der Abg. v. b. Reck unter vielfacher Heiterkeit des Hauses die Vorlage mit einem todgeborenen Kinde, dessen Vater Fürst Bismarck, dessen Mutter der frühere Minister Falk seien und das man nun anständig begraben müsse. Wenn es nicht todt geboren, sei es mißrathen, auch dann müsse es beiseite werden. Um das zu ermöglichen, verlange er einen Aufräugerichtshof zwischen Staat und Kirche, enthalte sich jetzt aber eines dahingehenden Antrages. — Abg. Dr. Windthorst tritt noch einmal in ausführlicher Begründung für die Anträge Brühl ein, er bedauert, daß durch die geistige Taktik der Fortschrittspartei die Artikel 1 der Vorlage wegfallen. Wenn der Minister Falk, als er das Gesetz über den kirchlichen Gerichtshof gemacht, den jetzigen Regierungscommissar als Rathgeber gehabt, so würde er gar nicht zu dem Recursus ab abuso gekommen sein. Allerdings sei anerkannt, daß der Zustand unerträglich sei, daß Geistliche gegen Disciplinarentscheidungen ihrer kirchlichen Oberen an einen staatlichen Gerichtshof sich berufen könnten. Der Cultusminister v. Puttkamer tritt den Anträgen Brühl's entgegen, da es sich hier nicht um ein Definitivum, sondern um ein Provisorium handle, für welchen Zweck die Regierungsvorlage am besten passe. — Abg. Dr. v. Cuno stellt sich unter Beifall der linken Seite des Hauses auf den Standpunkt Falk und verwirft dementsprechend Vorlage und Anträge. Der Recursus sei für die katholische Kirche nicht so bedeutungslos, wie seine Gegner ihn darstellten, jedenfalls sollten von ihren Oberen unterdrückte Geistliche des Reichthums des Staates nicht entbehren. — Nach einer Reihe persönlicher Bemerkungen wird das Amendement Brühl gegen die Stimmen des Centrums und der Polen abgelehnt, ebenso die Regierungsvorlage, für die nur die Conservativen stimmen. — Artikel 3 lautet nach der Vorlage der Regierung: „In den Fällen des §. 24 im Gesetz vom 12. Mai 1873, sowie des §. 12 im Gesetz vom 22. April 1875 ist gegen Kirchenbiener fortan auf Unfähigkeit zur Vesteidung ihres Amtes zu erkennen. Die Aberkennung der Fähigkeit zur Vesteidung des Amtes hat den Verlust des Amtseinkommens zur Folge. Ist auf Unfähigkeit zur Vesteidung des Amtes erkannt, so finden die Vorschriften des Gesetzes vom 20. Mai 1874, des §. 31 im Gesetz vom 12. Mai 1873, sowie der §§. 13—15 im Gesetz vom 22. April 1875 entsprechende Anwendung.“ Die Commission beantragt unveränderte Annahme. — Abg. Brühl sucht die Bestimmungen der Regierungsvorlage in einzelnen Punkten noch günstiger für das Centrum zu erhalten und verteidigt seine Anträge in längerer Rede. — Regierungs-Commissar Ministerial-Director Lucanus tritt den Ansprüchen des Abg. Brühl entgegen. Die Regierungsvorlage enthalte das weiteste Maß, welches gewährt werden könne. — Abg. v. Kauchhaupt ermahnt das Centrum, das Gute zu nehmen, wenn man das Bessere nicht haben könne. — Abg. Dr. Windthorst fordert eine bestimmte Erklärung der Regierung, ob sie das Gesetz als ein Definitivum oder als ein Provisorium betrachte, ob sie, wenn dies Gesetz ihr gewährt, in weitere Verhandlungen mit der Curie eintreten wolle. — Abg. v. Schorlemer-Alst ermahnt die Conservativen, sich wirklich einmal conservativ zu zeigen eventuell auch gegen die Regierung. Wenn Centrum und Conservative einig seien, könne ihnen der Sieg nicht fehlen. — Abg. Dr. Siedler betont demgegenüber, daß das Centrum gar keinen Grund habe, mit der wohlwollenen Haltung der Regierung und der Conservativen unzufrieden zu sein. Die Hand der Regierung sei für das Centrum jetzt so offen, wie letzteres es nur wünschen könne. Die evangelische Kirche unterstütze diese Haltung der Regierung. Dies Gesetz werde vom Centrum immer noch als ein geistes Schwert behandelt, er halte es mehr für Del als für Schwert, Gesetze seien überhaupt keine Waffen, sondern Mittel für die Landeswohl-

fahrt. Wenn man sie auch als Waffe betrachte und Scharten darin finde, so müsse man die ausweichen, das thue die Vorlage, deshalb solle man sie annehmen. Für die Anträge Bruel sei die Zeit noch nicht erfüllt, viele Verhandlungen und Vereinbarungen hätten der Annahme dieser Anträge noch vorhergehen. — Nach scharfen persönlichen Bemerkungen der Abg. v. Jedlig und Windthorst werden die Anträge Bruel's gegen die Stimmen des Centrums und der Polen abgelehnt, dagegen die Regierungsvorlage mit großer Majorität, welche sich aus sämtlichen Conservativen, dem Centrum mit wenigen Ausnahmen und dem rechten Flügel der Nationalliberalen bildet, angenommen. Dagegen stimmte nur der Fortschritt und die Mehrzahl der Nationalliberalen. Hierauf verlag das Haus die Fortsetzung der Beratung auf Montag 11 Uhr. — Schluß 3 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Neue Post-Anweisungen. Vom 1. Juli ab wird bei den Postanweisungsformularen für den inländischen Verkehr das Postwerthzeichen von 20 Bfg. gleich mit eingebracht sein. Von den Postanstalten werden diese Formulare gegen Einziehung des durch den Werthstempel dargestellten Betrages an das Publikum abgegeben. Beträgt die Gebühr mehr als 20 Bfg. (also bei Postanweisungen von mehr als 100 M.), so ist der Mehrbetrag in Freimariken aufzulieben. Von den Postanstalten werden mit Freimariken besetzte Postanweisungsformulare vom 1. I. M. ab nicht mehr ausgegeben. Dagegen werden neben den neuen Formularen mit Werthzeichen auch weiterhin noch Formulare ohne Werthzeichen, jedoch nur in Mengen von mindestens 20 Stück, zum Preise von 10 Bfg. für je 20 Stück an das Publikum verkauft werden. Neue Postanweisungsformulare ohne Werthzeichen gelangen erst zur Ausgabe, nachdem die Vorräthe an Formularen bisheriger Art bei den Postanstalten verbraucht sind. In den Händen des Publikums befindliche Formulare der alten Art können aufgebraucht werden. Bis auf Weiteres können mit eingebrachten Postwerthzeichen verbriefte Postanweisungsformulare, wenn sie in den Händen des Publikums unbrauchbar geworden sind, bei den Postanstalten gegen neue gültige Formulare umgetauscht werden. Die Verwendung der aus verordneten Formularen ausgeschnittenen Postwerthzeichen zum Frankiren von Postsendungen ist nicht gestattet.

Vermischtes.

— (Der Congress Deutscher Hausbesitzer-Vereine) tagte am 13. 14. und 15. d. Mts. in Leipzig und hatte sich mit einer sehr reichhaltigen Tagesordnung zu beschäftigen. Die Hauptfrage bildete die Frage: 1) Errichtung von Credit-Instituten für städtischen Grundbesitz, 2a) einheitliche Regulierung der gerichtlichen Auslegung des Pfand- und Retentionsrechtes, 2b) Vertragsbruch, 3) Abänderung des Unterstützungswohnrechtes, 4) Herabminderung des Gebäudesteuerzuzuges und Abschaffung der Gebäudesteuer. Die einschlägigen Punkte, welche durch theilweise gedruckte Referate zugänglich gemacht waren, erfuhren eine gründliche Auseinandersetzung. Bei derselben war es klar zu Tage getreten, wie in den Einzelstaaten eine völlig verschiedene Handhabung der Gesetze in Bezug auf den Grundbesitz besteht und daß demgemäß eine einheitliche Regelung und Rechtsprechung angebahnt werden muß. Da hierzu umfangreiches Material nöthig ist und bedeutende Vorarbeiten vorausgehen müssen, so wurde ein Theil und besonders die einschneidenden Fragen an Commissionen verwiesen, die zum nächsten (wie schon früher bemerkt) hier selbst stattfindenden Congress Vorlage zu machen haben. Es dürfte daher schon jetzt eine umfangreiche Tagesordnung vorauszuweisen sein. Bezüglich der Wahl über den Ort des nächsten Congresses war Berlin in Concurrenz getreten, so daß es schwer hielt, für Wiesbaden durchzubringen. Hoffen wir für den Grundbesitz den Erfolg der Anstrengungen, damit die factische Ueberlastung und in Folge dessen der Rückgang derselben einer Regelung im Sinne des Congresses Platz mache. Dem Nichtgrundbesitzer würde jedenfalls hiermit in gleichem Maße gedient sein.

— (Opfer der Ueberfluthung.) Die Zahl der in Folge des letzten großen Wollenbruchs in der sächsischen Oberlausitz umgekommenen Personen beträgt nach den bis jetzt gemachten Feststellungen 63.

— (Ein Distancelauf.) Aus Berlin wird vom 19. geschrieben: „Der Distancelauf des Hrn. Freemann in der „Neuen Welt“ hat am Mittwoch Nachmittag Schlag 2 Uhr begonnen und wird sich durch ein unerwartetes Ereignis zu einem höchst interessanten Schauspiel gestalten. Als nämlich der Engländer vor einem zahlreichen Publikum die 57 Meter lange Bahn eine halbe Stunde lang durchlaufen hatte, erschien der Grenadier Kapernd vom Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regiment und nahm sofort den Wett-Dauerlauf mit dem Engländer auf. Kapernd hat sowohl vor seinem Eintritt in die Armee als auch bei der Compagnie ganz unglaubliche Proben seiner Leichtfüßigkeit und Kraft abgelegt. Von Offizieren zu Pferde begleitet, legte er die Tour von Stettin nach Berlin in sechzehn Stunden zurück, eine Tour, auf der die ihn begleitenden Offiziere zweimal die Pferde wechseln mußten. Der Käufer erhielt vom Kronprinzen für diese Leistung 600 Mark und eine goldene Medaille. Eben so ist er im Besitz einer goldenen Medaille vom Prinzen Friedrich Carl für einen Lauf, den er gegen dessen Pferde gewonnen. Dieser deutsche 23-jährige Grenadier, der übrigens in Berlin bis jetzt noch nicht im Lauf befestigt worden, hält es gewissermaßen für eine Ehrenpflicht, den Engländer Freemann zu schlagen. Ein Distancelauf, wie der von dem Engländer angekündigte, ist in Berlin noch nie gesehen worden, und wenn er geleistet wird, so muß es auch für Aerzte interessant sein, zu prüfen, ob Menschen mit normalen Lungen wirklich im Stande sind, 6 Tage hintereinander in der Zeit von je 9 Stunden durchschnittlich täglich 45 englische Meilen zu

machen, d. i. in 54 Stunden 270 englische Meilen oder circa 60 deutsche Meilen! So nämlich sind die Bedingungen des Laufs, so daß sofort in die Augen fällt, daß es hierbei nicht nur auf Kraft und Behendigkeit, sondern gleichzeitig auf ganz außergewöhnliche Ausdauer ankommt. Am ersten Tage schlug Kapernd den Engländer vollständig. Von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr bis 9 Uhr 40 Minuten hatte er 40 englische Meilen zurückgelegt. Der Engländer war um etwa 7 Meilen zurück, holte dieselben jedoch bis 11 Uhr nach, so daß er zu derselben Tour, die Kapernd zurückgelegt hat, fast 2 Stunden mehr gebrauchte. Das Durchschnittspensum erreichte am ersten Tage Keiner von Beiden. Der Engländer, der augenscheinlich die nöthige Körperpflege bei und nach dieser furchtbaren Anstrengung genau kennt und auch während des Laufs häufig anwendet, ist siegesgewiß und hat erklärt, wenn Kapernd ihn in dieser Tour, der größten, die in England und Amerika je gelaufen worden, schlägt, dann sei er der erste Käufer der Welt. Kapernd dagegen hofft, den Gegner spielend zu schlagen und sind zahlreiche Wetten auf ihn gemacht worden. Der interessante Kampf hielt das Publikum in steter Aufregung. Am Montag Abend erst wird sich der Kampf entscheiden, bis dahin aber werden beide Kämpfer jeden Tag von 2 bis 11 Uhr ihre 10 deutsche Meilen zu laufen haben, wenn sie das Pensum erfüllen wollen.“

— (Als Eisenbahn-Betriebsreglement) für den Sommer 1880 schlagen die „Eisenbahn-Techniker der Berliner Westen“ Folgendes vor: § 1. In jedem Coupee befindet sich eine Signalleine, welche zur Communication mit dem Zugführer dient. Sobald der Wagen aus irgend welchen Ursachen aufhört, bedenklich zu schaukeln, ist diese Leine in Bewegung zu setzen, damit das Störungshinderniß ermittelt und entfernt werde. § 2. Das Ueberschreiten der Geleise ist verboten. Auf Züge, welche entgleisen, findet dieses Verbot keine Anwendung. § 3. Passagiere der dritten und vierten Wagenklasse, welche bei einem Zusammenstoß in die erste oder zweite Wagenklasse geschleudert werden, haben die Preisdifferenz für die ganze durchfahrene Strecke nachzuzahlen. § 4. Es steht dem Passagier auch frei, vorausgesetzt, daß er bei jenen Ereignissen einen complicirteren Genickbruch erlitten hat, seine Bemerkungen hierüber in das auf jeder Station ausliegende Beschwerdebuch einzutragen. § 5. Auf Abonnement- und Retourkarten, wie auf Rundreisebillets wird weder Freigeß, noch Frei-Begräbnis gewährt. § 6. Wer zur Nachtzeit mit der brennenden Cigarre zum Fenster hinauszusehen beabsichtigt, hat dies zuvor den Bahnwärtern auf der ganzen Linie brieflich mitzutheilen, damit sie den Feuerchein nicht irrtümlich für ein Signal nehmen. § 7. Sobald der Zug in den Bahnhof einläuft, empfiehlt es sich zu bremsen, da das einfache „Br!“ welches Droschkensperre zum Stehen bringt, einen Personenzug in der Regel nicht verhindert, gegen die Pufferböcke anzulaufen. § 8. Bei den Courierszügen ist Vorposten getroffen, daß die Reisenden das Abendmahl telegraphisch vorausbestellen können. § 9. Jeder Passagier hat das Recht, vor Abfahrt des Zuges wie die Wagenachse eine letzte Delung zu verlangen.

— (Heuschreckenzüge.) Russische Blätter sind voll von Berichten über die ungeheuren Heuschreckenzüge, von denen russisches Gebiet heimgesucht wird. Nicht weniger als 20,000 Menschen sollen in verschiedenen Districten des Kaukasus mit der Vernichtung der gefräßigen Thiere beschäftigt sein. Im District von Signach wurden solche Massen getödtet, daß die Luft verpestet und nun Befehl gegeben ist, die Heuschrecken zu begraben. In Arbochinsk ließ der Archimandrit bei Verrathungen der Schwärme die Kirchenglocken läuten, und zog an der Spitze der herbeilebenden Bevölkerung aus, um die Thiere zu vernichten. Volle 24 Stunden dauerte diese Vernichtung. In Duschetsk sind 5000, Telfat 2000, Kasan 2000, bei Baku 4200 Menschen mit Tödtten von Heuschrecken beschäftigt. In Duschetsk sammelt man die Haufen der Thiere, beiprengt sie mit Naphta und verbrennt sie dann. Das Gebiet, welches bisher heimgesucht ist, erstreckt sich von Kars bis Astrachan und von Astrachan bis zum schwarzen Meere.

— (Ein Pudelmotor.) Auf der vorjährigen Pariser internationalen Ausstellung der Wissenschaft in ihrer Anwendung auf die Industrie hat ein Tüchtmacher, Namens Richard, einen Motor ausgestellt, welcher durch einen Pudelhund, der in einem sich drehenden Käfig eingesperrt war, bewegt wurde. Der Hund war im Stande, vier Nähmaschinen in Gang zu setzen. Unsere Damen können sich nun ihre Lieblinge nützlich machen.

— (Schach.) In London wird gegenwärtig ein interessanter Wettkampf zwischen Rosenthal und Zukertort, zwei Spielern ersten Ranges, ausgetragen. Die Herausforderung ging von Rosenthal aus und wurde trotz der seltsamen Bedingungen, welche derselbe stellte, von Zukertort sofort acceptirt. Gespielt wird dreimal in der Woche, übersteigt die Temperatur jedoch an drei aufeinanderfolgenden Tagen 77 Grad Fahrenheit (= 20 Grad Réaumur), so ist es Rosenthal gestattet, die Austragung des Kampfes auf den Herbst zu vertragen. Während die Spieler Mittags ihr Mahl einnehmen, haben sie besonnen zu bleiben. Diese und ähnliche Turnier-Regeln zeugen schon nicht mehr bloß von Alles erwägender Voraussicht, sondern dienen auch als Beleg für die bekannte große Nervosität Rosenthal's. Der Preis beträgt 100 Pfund Sterling, und Sieger ist, wer zuerst sieben Gewinnpartien zählt. Gegenwärtig stehen die Chancen zu Gunsten Zukertort's mit fünf gewonnenen Partien gegen Eine gewonnene Partie Rosenthal's. Remis wurde während des Matches sehr häufig erzielt; dasselbe wird aber nicht gezählt.

— (Eisenbahn-Unglück in England.) Auf der Localbahn zwischen Hay und Brecon stürzte am 17. c. Nachts ein ganzer Güterzug von der Brücke in den Fluß Wye. Führer und Feizer des Zuges sind getödtet. Nur wenige Stunden vor dem Unfall passirte ein großer Zug von Ausflüglern diese Brücke.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

In Bezug auf die §§. 2 und 3 der Polizei-Verordnung vom 26. Mai cr. bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Thierarzt I. Crosse und Hofarzt im Feldartillerie-Regiment No. 27, Herr **Michaelis**, als Schauer des Schweinefleisches auf Trichinen in hiesiger Stadt amtlich angestellt und beeidigt worden ist.

Wiesbaden, 17. Juni 1880. Die Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. Juni Nachmittags 3 Uhr sollen auf dem Rehrichlagerplatz hinter der Gasfabrik öffentlich versteigert werden: 600 Karren Hauskehricht, 28 Karren Straßenkehricht, 18 Karren Stalldünger, 25 Centner weiße Glascherben, 82 Centner braune Glascherben, 13 Centner Knochen.

Wiesbaden, den 19. Juni 1880. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Eine junge Dame (Schülerin des Conservatoriums in Köln), welche längere Zeit als erste Musik-Lehrerin an einem Damen-Institute in London gewirkt hat, ist Familien-Verhältnisse halber nach Deutschland zurückgekehrt und wünscht gründlichen Unterricht im Klavierspiel und der englischen Sprache zu ertheilen. Näheres Exped. 14412

Unterricht in Arithmetik und Geometrie. Näheres Kirchgasse 23 im 1. Stock. 15909

Cours de conversation française Emsertr. 65.

Unterricht im Blumen-Malen

auf Porzellan, Holz, Seide u. s. w. wird ertheilt. Näheres in der Expedition d. Bl. 16408

Ein früherer **Militär-Lazareth-Gehülfe** empfiehlt sich im **Nachtwachen** bei Kranken und Leichen und übernimmt auch das Aus- und Ankleiden von letzteren. Bestellungen werden angenommen Rheinstraße 52 im Dachlogis. 16154

Schren- u. Knaben-Auzüge werden reparirt, gewendet und künstl. gewaschen unter bill. Berechnung Mezgergasse 18, III. 14832

Guter Johannisstrawben-Wein per Flasche 2 Mark 50 Pf., sowie **Erdbeer- und Himbeersaft** zu verkaufen. Näh. Expedition. 15705

Starke Gemüse- & Dickwurz-Pflanzen

gibt billig ab **Kimpel, Beau-Site.** 16397

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich von heute an freuz-, schräg- und geradsaitige **Pianino's** bedeutend unter dem Fabrikpreise. Anzusehen nur Dienstags und Freitags Börthstraße 16, Parterre. **M. Bierod.** 15461

Billig zu verkaufen Launusstraße 47 eine Garnitur **Ripsmöbel**, 1 viereckiger Tisch, 1 Kommode und 1 H. Sopha. 16334

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 14719 **A. Schmidt**, Tapezirer, Faulbrunnstraße 1.

Antike Möbel zu verkaufen. Näh. Expedition. 16225

Eine g. **Bettstelle** nebst Sprungrahme z. verk. N. Exp. 16599

Kinderwagen, größte Auswahl für Wiesbaden 29 Walramstraße 29. 14964

Zwei **Kinderwagen** zu verk. Adelhaidstr. 42, Part. 14672

An- und Verkauf von getragenen **Kleidern** und **Möbel** bei **W. Münz**, Mezgergasse 30. 11211

Alte und neue **Wolle** wird geschlumpft, auch werden Decken gesteppt Steingasse 13. 16410

Ein **Schlauchgeschirr** ist billig zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 55. 16711

Backsteine, prima Qualität, zu verkaufen. Näheres bei **C. Meier**, Dachdecker. 16706

Immobilien, Capitalien etc.

Ein rentables **Haus** ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 11301

Das **Haus Platterstraße 20** mit 1 Morgen Garten, für Gärtner, Bildhauer, Kutscher und Private geeignet, ist bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. 16406

Große herrschaftliche Villa mit schönen Garten-Anlagen, Stallungen etc., am Park gelegen, **Villa zum Alleinbewohnen, schöne Lage, mit Garten, billiger guter Kauf**, mir zum Verkauf übertragen.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 16567

Eine prachtvolle, herrschaftliche **Villa** mit Stallung, feine Lage, zu verkaufen d. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 16417

Landhaus, kleines, abreisefähig billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3240

Die **Villa Parkstraße 5**, enthaltend 8 Zimmer nebst Zubehör, ist zu verkaufen oder vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres Adolphstraße 14, Parterre. 16194

Das Haus Louisenplatz 2

ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer Bahnhofstraße 20. 15903

Die **Villa Mainzerstraße 29**, 10 Herrschaftszimmer enthaltend, ist wegen Abreise sofort billig zu verkaufen oder zu vermieten. Jede nähere Auskunft ertheilt Agent **Friedrich Beilstein**, Bleichstraße 21. 13181

Villa Kapellenstraße 37c ist billig zu verkaufen oder zu vermieten. Das Nähere daselbst von 4—6 Uhr Nachm. 14502

J. Imand, Immobiliengeschäft, **Weilstraße 2.** 83

Das **Landhaus** Eshofstraße 5 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 14612

Eine elegante **Villa** mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Dambachthal 5. 14611

Ein kleines **Landhaus**, 6 Zimmer, 2 Küchen, 1 Morgen Garten, für 40,000 Mark, ein **Landhaus**, 10 Zimmer, schöne Lage, für 36,000 Mark, zum Verkauf übertragen.

Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 16418

Bei guter Gelegenheit wird ein rentirendes **Anwesen** (Haus, Villa) gekauft. Offerten unter A. K. 37 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16772

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 14610

Meine zwischen Wiesbaden und Mosbach an der Diebricher Chaussee gelegene **Villa** ist preiswürdig zu verkaufen. 16200

Albert Niemann,

Königlich Preussischer Kammerfänger.

Vordere Emserstraße ist ein **Bauplatz** ohne Straßenkosten zu verkaufen. Näheres Expedition. 10128

Ich suche einen **Bauplatz** in der ungefähren Größe von 30—40 Ruthen im nordwestlichen Theil der Stadt, also etwa Nerothal, Kapellenstraße, Geisbergweg und Umgebung. Gef. Offerten mit Preisangabe bitte ich baldigst an mich gelangen zu lassen. **Lang**, Architect, Kirchgasse 17. 16456

Ein rentables, gangbares **Geschäft** (Holz-Branch), für Kohlengeschäft sehr passend, z. verk. Näh. Adelhaidstr. 42. 14906

3800 Mark auf gute 2. Hypothek ohne Makler gesucht. Offerten unter H. H. 40 in der Expedition abzugeben. 14334

70—80,000 Mark bis Ende September zu 4 1/2 % ohne Makler zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 16612

27,000 Mark auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 16688

11,000 Mark auf erste Hypothek auf Gebäude und 8 Morgen Länderei (bei Camberg) gegen doppelte Sicherung zu leihen gesucht. Näh. durch **J. Imand**, Weilstraße 2. 83

40,000 Mark und 24,000 Mark, zu $4\frac{1}{2}\%$ verzinlich, werden auf zwei massive Häuser (beste Lage, das eine Landhaus), auf erste Hypothek, beide Summen weit unter der Hälfte der feldgerichtlichen Lage, von einem pünktlichen Binszahler ohne Makler gesucht. Offerten unter L. 64 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 14823

Eine prima Hypothek von **4000 fl.** zu $4\frac{1}{2}\%$ pSt. wird auf 1. October zu cediren gesucht. Pünktliche halbjährige Binszahlung. Näheres Expedition. 16589

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthsachen **4 kleine Schwalbacherstraße 4.** 12759

63,000 Mark werden auf gute Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu $4\frac{1}{2}\%$ pSt. Zinsen auf 1. October oder 1. Januar 1881 ohne Makler zu leihen gesucht. N. Exp. 16592

Geld auf alle Werthgegenstände gibt **W. Münz, Mehrgasse 30.** 11213

3500 Mark auszuleihen. Näh. Expedition. 16814

Auszuleihen **26,000 Mark** zu 5% auf 1. Hypothek und doppelte Sicherheit. **Preusser, Kirchenrechner, Helenestraße 11.** 267

30,000 Mark werden zu $4\frac{1}{2}\%$ auf 1. October gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 16840

48,000 Mark werden auf ein rentables Haus in guter Lage zu $4\frac{1}{2}\%$ pSt. auf 1. October d. J. zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 16778

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Ellenbogengasse 9 bei Frau Krämer. 16601

Eine anständige, unabhängige Frau sucht Stelle für den ganzen Tag, sei es als Krankenwärterin, Köchin oder sonstige Beschäftigung. Näheres Expedition. 15062

Eine perfekte Schneiderin sucht Beschäftigung. Näheres bei Struß, Schwalbacherstraße 27. 16171

Eine zuverlässige Frau empfiehlt sich im **Ausbessern und Nähen**; auch würde dieselbe eine **gute Monatstelle** annehmen. Näh. Nerostraße 26 bei Kaufmann Korthener. 16149

Eine Frau sucht Monatstellen. Näh. Nerostraße 41. 16805

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen. Näheres Hochstraße 16 im Seitenbau bei Frau Faust. 16807

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen. Näh. Albrechtstraße 29, 3 St. 16794

Ein anständiges Mädchen, welches im **Nähen und Ausbessern** geübt ist, sowie auch auf der Maschine nähen kann, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause per Tag 80 Pf. Näh. Schwalbacherstraße 27, 1. St., bei H. Schaub. 16809

Ein zuverl. Mädchen, das im Nähen und in der Hausarbeit erfahren ist, auch die Pflege bei Gemüths- und Geisteskranken verst., sucht ähnliche Stelle. N. Schwalbacherstr. 75, 3 St. 16639

Zur selbstständigen Führung eines Haushalts oder zur Stütze der Hausfrau sucht ein mit den besten Zeugnissen versehenes Fräulein Stelle. Näh. Exped. 16511

Ich f. für ei. Verwandte (Lehrerwaise, gut erzog.) mit gründl. Kenntnissen i. Haush., gewandt i. d. Feder, befähigt die Schularbt. gr. Kinder zu beaufsichtg., perfekt i. Kleiderm. neuest. Mode, entspr. dauernde St. i. ei. gut. Hause. Näh. Röderallee 4, 1. Etage. Frau Passa d. 16162

Ein geb. Fräulein, pers. franz. sprech., f. d. Tags b. Kinde od. zu einer Dame. Off. sub O. G. M. an die Exped. erb. 15826

Ein **feines Zimmermädchen** sucht für gleich eine Stelle; dasselbe würde auch mit auf Reisen gehen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Schwalbacherstraße 29, Vorderhaus, Parterre. 16600

Eine geübte Person, im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahren, wünscht zum 1. Juli eine Stelle. Näh. Sonnenbergerstraße 33. 16778

Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht Stelle als Hausmädchen. N. Adlerstraße 19a, 3. St. 16783

Ein älteres Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. N. Mehrgasse 18. 16791

Ein ordentliches Mädchen sucht auf gleich oder 1. Juli eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Adelhaiderstraße 9, Parterre. 16785

Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle d. Fr. Linl, Römerberg 1. 16806

Ein fleißiges, solides Mädchen vom Lande, welches alle Arbeiten versteht, sucht Stelle auf gleich. Näh. Römerberg 32 im Vorderhaus, Parterre. 16819

Ein junger Mann, der einige Jahre bei einem Rechtsanwalt beschäftigt war, sucht ähnliche Stellung. Näh. Exped. 14396

Ein braver Junge mit guter Schulbildung, im Rechnen besonders tüchtig, wünscht bei einem Meister in die Lehre zu treten. Offerten unter L. L. 200 bef. die Exped. d. Bl. 16659

Personen, die gesucht werden:

Eine gewandte **Verkäuferin**, in der Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Branche vertraut, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Expedition. 16611

Eine perfekte **Büglerin** gesucht Balkmühlweg 6. 16689

Eine reinliche Monatfran, die nicht durch kleine Kinder gehindert wird, gesucht Driemenstraße 12. 16775

Ein **reinliches Dienstmädchen** wird **sogleich** gesucht auf der **Adolphshöhe**. 16395

Ein anständiges Kindermädchen wird auf 15. Juli zu einem Kinde gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 16710

Für ein hiesiges Delicatessen-Geschäft wird ein Ladenmädchen gesucht. Näheres Expedition. 16364

Eine **Köchin** von Morgens 9 bis Nachmittags 2 Uhr gesucht Leberberg 7. 16796

Zwei gewandte **Lackirerinnen** werden für eine Kapsel-Fabrik gesucht. Näh. Expedition. 16619

Ein anständiges Mädchen, das **selbstständig gut kochen** kann und Hausarbeit versteht, wird zum 1. Juli gesucht Adelhaiderstraße 22, 2 Treppen hoch. 16774

Mädchen (allein), evangelisch mit guten Zeugnissen, wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Karlstraße 27. Eintritt baldigst. 16782

Gesucht wird ein braves Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. Näh. Taunusstraße 41, 1. Tr. h. 16812

Ein starkes, evangel., zu aller Hausarbeit williges Mädchen wird gesucht. Näh. bei **Louis Schröder** in Schierstein. 16813

Schlosserlehrling sucht **G. Beer**, Saalgasse. 16590

Ein Gärtnerlehrling gesucht. Näheres Expedition. 16718

Ein brav. **Schneiderlehrling** ges. Schwalbacherstr. 37. 16702

Miethecontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht zu mieten oder zu kaufen: Eine geschützte gelegene **Villa** von 10 bis 12 geräumigen Zimmern, 2 Küchen und Mansarden mit schattigem Garten. Offerten mit Preisangabe unter H. S. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16499

Eine kleinere Villa

im östlichen Theile der Stadt für October zu mieten, event. zu kaufen gesucht. Offerten unter W. W. 700 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16820

Eine ruhige, einzelne Dame sucht eine Bel-Etage von 6 bis 7 Zimmern in der Nähe der Bahnhöfe auf 1. October zu mieten. Gef. Offerten unter M. Z. 89 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16769

Eine Wohnung

von 5—6 Zimmern, in denen es sich gut heizt, wird für 1 bis 3 Jahre von Mitte September d. J. ab gesucht. Offerten nebst Preisangabe pr. anno erbitte sub **W. 2123** an **Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.** (cpt. 59/VL.) 307

In frequenter Lage wird ein Laden nebst Zimmer zu miethen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 16790

Werkstätte mit leicht zugänglicher Wohnung, 3—4 Zimmer, in gangbarer Straße per Oct. zu miethen gesucht. N. Exp. 16229

Angebote:

Karstraße 4 eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 14147

Adelheidstraße, nahe den Bahnhofen, Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 14609

Adelheidstraße 10

ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 10022

Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern und Zubehör, an eine ruhige Familie auf den 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 11—4 Uhr. Näheres Parterre. 15736

Adelheidstraße 42 elegante Bel-Etage, 6 sehr große Piecen, Balkon, Teleg., Gas- und Wasserl., Bleichpl., Trockenp. u. (auf Wunsch Stallung) zum 1. October oder früher zu vermieten. 16542

Adelheidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zim., Küche und Zubehör auf 1. September zu vermieten. 15329

Adelheidstraße 53 eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, großer Balkon, oder auch gleiche Räume, 2 Stiegen hoch, per 1. October zu vermieten. 16454

Adelheidstraße 55 ist eine Herrschafts-Wohnung (Parterre), 5 Zimmer, Zubehör, mit Vorgarten u. auf den 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 11—1 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags. Näheres Schwalbacherstraße 53. 16297

Adelheidstraße 63, Sonnenseite, ist auf den 1. October die 2. Etage, bestehend in einem eleganten Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche mit Speisekammer und -Stube, sowie sonstigem Zubehör zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 3 bei Wilh. Vogler. 15625

Ecke der Adelheid- und Wörthstraße, Bel-Etage, sind 4 Zimmer, Balkon nebst allem Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphsallee 15. 15489

Adlerstraße 7 eine kleine Mansard-Wohnung zu verm. 16558

Adlerstraße 43 eine schöne Wohnung auf 1. Juli z. v. 17311

Adlerstraße 45 ist die Parterre-Wohnung, aus 3 Zimmern und Küche bestehend, sowie 1 Zimmer im 2. Stock auf gleich oder später zu verm. Näh. Louisenstraße 18, 2. St. 15701

Adlerstraße 52 ist ein Logis zu vermieten. 11041

Adolphsallee 10 ist eine Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör wegzugshalber auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 13279

Adolphsallee 15, Parterre, ist ein Salon mit Veranda, 1 auch 2 Zimmer, möblirt vom 15. August bis 1. October zu vermieten. 15659

Adolphsallee 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzu sehen zwischen 4 und 5 Uhr. 9515

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu verm. 13005

Adolphsallee 33 eine elegante Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15649

Albrechtstraße 23a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzu sehen täglich von 11—1 Uhr. 16453

Adolphstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15934

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind schön möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13912

Bleichstraße 14 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Kost zu verm.; auch sind daselbst zwei Dachkammern abzug. 13593

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 13006

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie 2 ineinandergehende Mansarden an eine oder zwei Personen auf gleich oder später zu vermieten. 15618

Bleichstraße 33, 2. Stock, möblirte Zimmer (freie Lage, schöne Aussicht) mit oder ohne Pension, event. Küche u. zu vermieten. 13526

Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 14226

Große Burgstraße 12 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten. 10606

Dambachthal 12, Part., schön möbl. Zimmer z. v. 15131

Dogheimerstraße 17 im Vorderhaus, 2 St. h., ist ein möblirtes Zimmer ev. mit Kost zu vermieten. 14488

Dogheimerstraße 17 abgechl. Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im Seitenbau zu verm. Näh. im Hinterh. 15336

Dogheimerstraße 18, 2. Etage, gut möbl. Zimmer. 16674

Dogheimerstraße 34, zweiter Stock, eine Herrschafts-Wohnung, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, großem Balkon, schöner Fernsicht, per 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer, Seitenb., 1 St. h., daselbst. 15035

Dogheimerstraße 46, 1. St., eleg. Wohnung von 6 Zim. u. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dogheimerstr. 33. 12503

Dogheimerstraße 48 (Ringstr.) ist auf 1. October die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 16533

Elisabethenstraße ist ein Haus mit 8 neu hergerichteten Zimmern, Mansarden und Garten zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei Karl Traun, Taunusstraße 41. 15939

Elisabethenstraße 10

möbl. Zimmer auf gleich und später oder auch die abgeschlossene Bel-Etage mit Küche auf Anf. Juli möbl. zu verm. 16779

Elisabethenstraße 21, Hth., sind versch. Logis zu verm. 15677

Ellenbogengasse 9 ist ein Logis im Hinterhaus und eine große Mansarde zu vermieten. 15933

Emserstraße 35 sind zwei möblirte Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13009

Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenp., per 1. Juli zu verm. Näheres im Hause selbst und Webergasse 35. 10623

Emserstraße 38 im Gartenhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller auf den 1. Juli zu verm. 16789

Emserstraße 71, Hochparterre, ist eine Wohnung von sechs Zimmern, Zubehör und Garten auf 1. Oct. zu verm. 15566

Emserstraße 77 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern u. eine Mansard-Wohnung sofort zu vermieten. 11970

Faulbrunnenstraße 10 schön abgechl. Wohn., 2 und 3 Zimmer, auf gleich oder auch später zu vermieten. 16708

Feldstraße 1 eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 13398

Feldstraße 13 ist ein schönes Parterrezimmer an eine anständige Person auf gleich auch später zu vermieten. 7780

Feldstraße 17 auf Juli eine abgeschlossene Wohnung, sowie eine abgeschlossene Dachwohnung zu vermieten. 15630

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 13012

Friedrichstraße 33, Ecke der Kirchgasse, ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 8 Piecen, Küche, Mansarde u., mit Gas- und Wasserleitung versehen, per 1. October oder auch früher zu vermieten. Einzu sehen von 11—1 Uhr. Näh. im Reinen-Lager, Parterre. 15403

Frankfurterstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten; daselbst auch drei möblierte Zimmer. 15648
 Frankenstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8268

Villa Gartenstraße 4.

nahe am Curhaufe, sehr elegante Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 29. 16777

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10, 1561

sind einige möblierte Zimmer frei geworden. Pension im Hause. Geisbergstraße 17 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October d. Js. zu vermieten. Besichtigung Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12497

Geisbergstraße 18 ist ein Parterrelogis von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13871

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13015

Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm. 13015

Goldgasse 13 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 16169

Göthestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, sofort zu verm. Näh. daselbst. 12752

Göthestraße 3, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, sind 2 Zimmer mit Küche und Keller zu vermieten. 16498

Häfnergasse 5, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 16433

Häfnergasse 13 eine vollständige Wohnung zu verm. 16155

Häfnergasse 19 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16519

Helenenstraße 3 ist ein Zimmer an eine anständige Person zu vermieten. 15702

Helenenstraße 16 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13016

Helenenstraße 21 ist die Bel-Etage auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 16144

Hellmundstraße 3 ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 10056

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör sofort zu verm. Näh. Gleichstraße 11. 15911

Hellmundstraße 27b, 1 Stiege hoch rechts, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16283

Hellmundstraße 29 ist ein Dachlogis zu vermieten. 16515

Hellmundstraße 29a ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei H. Ederlin. 16546

Hermannstraße 3 ist eine Mansarde zu vermieten. 16220

Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche, Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13017

Hermannstraße 8 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Juli vermieten. Näheres Dogheimerstraße 49. 14400

Herrnmühlgasse 5 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 12318

Herrnmühlgasse 9 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 14724

Hirschgraben 5 sind 2 grosse, abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. 12564

Hochstätte 28 ist eine geräumige Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 15041

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung im Hinterbau, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Zubehör, wegen Versetzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 12532

Jahnstraße 3 ist ein schön möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 16797

Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14388

„Villa Jppel,“ Jppelstraße 3,
 Bel-Etage, elegant möbliert, 2 Salons, 2 große Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller etc., zu vermieten. 16588

Kapellenstraße 2 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör und Gartenplatz auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 16505

Kapellenstraße 8 ist eine fr. Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Glasabschluß nebst Zubehör und Gartengenuß auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 11887

Kapellenstraße 37a Villa möbl. v. 1. Oct. ab z. v. 16772

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 15309

Karlstraße 15 Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer etc. auf 1. Juli z. v. Näh. 1 Stiege hoch. 12804

Karlstraße 18 ist eine Mansarde mit Wasser zu vermieten. Näh. 1 Treppe hoch. 15607

Karlstraße 34, Bel-Etage und 3. Stock, bestehend aus drei eleganten Zimmern nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 Uhr an. 10467

Karlstraße 40, 1. Stock, 5 Zimmer auf gleich zu verm. 16804

Karlstraße 44, Parterre,

eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Werkstatt sofort zu verm. Näh. daselbst. 14225

Kirchgasse 21, liche Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Juli oder auch früher anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 14137

Kranzplatz 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Mansarde etc. sofort zu vermieten. Näh. bei W. Heuzeroth, Burgstraße 13. 16160

Lahnstraße 2 ist der zweite Stock sofort zu verm. 16340

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14227

Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 15716

Langgasse 50, Ecke des Kranzplatzes, in nächster Nähe des Kochbrunnens, sind in der Bel-Etage schön möblierte Zimmer zu vermieten. 16648

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 13021

Leberberg 5

sind möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 15493

Lehrstraße 1a, Parterre, sind 1 auch 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 15750

Louisenplatz 3, Parterre, ein möbliertes Zimmer mit Ofen zu vermieten. 13677

Louisenstraße No. 11

ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 13022

Louisenstraße 12 ist im Nebengebäude eine Mansardwohnung zum 1. Juli zu vermieten. 15590

Louisenstraße 14a ist ein Dachlogis an eine ruhige Familie zu vermieten. 16614

Mainzerstraße 24 möbliertes Landhaus

zu Anfang Juli ganz oder getheilt zu vermieten. Auf Wunsch Pension. 15964

Marktstraße 12, Vorderhaus, ein freundlich möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 16089

Manergasse 15 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. Juli zu vermieten. 16240

Meßgergasse 37 eine auch zwei Mansarden zu verm. 16883

Michelsberg 20 sind auf 1. Juli 2 Zimmer, Küche und Zubehör im Vorderhaus zu vermieten. 15960

Michelsberg 32 ist ein möbliertes, freundliches Zimmer nach der Straße, 2 Treppen hoch, gegenüber der Synagoge, an einen Herrn auf 1. Juli zu vermieten.

Moritzstraße 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 2 Uhr an. 13218

Moritzstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 13024

Moritzstraße 17 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 7812

Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 9750

Moritzstraße 22 im Hinterhaus im 2. Stock sind 3 Zimmer und eine Küche auf 1. Juli zu vermieten. 15289

Moritzstraße 28 ist eine Mansarde, sowie im Hinterhaus ein Zimmer zu vermieten. 15931

Moritzstrasse 36 ist ein Frontspitz-Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten. 15624

Moritzstraße 42 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16308

Moritzstraße 46 Logis im Hinterh. zu vermieten. 16482

Moritzstraße 48 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 13025

Moritzstraße 48 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Zubehör, auf den 1. Juli l. J. zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Markt 3. 16605

Müllerstraße 6 ist eine elegant möblierte Familien-Wohnung mit oder ohne Pension zu vermieten. 15434

Nerostraße 5 im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 12843

Nerostraße 27 auf 1. Juli zwei Dachlogis zu verm. 15596

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 15615

Nerothal 7 ist die möbl. Bel-Etage mit Küche od. Pension und einzelne Zimmer zu vermieten. 16319

Neuberg 4 Landhaus zu verm. oder zu verl. Näh. Geisbergstraße 15. Anonyme Anfr. bleiben ohne Beantwortung. 13402

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12803

Nicolasstrasse 15,

Ecke der Adelhaidstraße, zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche mit allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. in der Wohnung selbst. 16494

Oranienstraße 1, Hochpart., 1 gut möbl. Zimmer z. v. 16492

Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind 2 große, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 16497

Rheinstraße 5 ist die Parterre-Wohnung zu verm. 16209

Rheinstraße 33 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259

Rheinstraße 34 ist die 2. Etage mit 7 großen Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 16780

Rheinstraße 36, eine Stiege hoch rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14589

Rheinstraße 48 ist eine hübsche, freistehende Wohnung von 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, 2 Kellern incl. Wasser um den Preis von 490 Mark per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1. Stiege. 14649

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör wegen Wegzugs auf gleich auch später zu vermieten. 14455

Röderallee 12 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 16575

Röderallee 18, 1 St. hoch, ist ein großes Zimmer möbliert billig zu vermieten. 14423

Röderstraße 3 ein kleines Logis auf 1. Juli zu verm. 13646

Römerberg 13, eine Stiege hoch, nach der Straße, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Kofz zu vermieten. 13152

Römerberg 32, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh. 10007

Römerberg 35 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock. 13146

Schiersteinerweg 9 ist Wohnung u. Stallung zu verm. 15653

Schulgasse 8, 1. Stock, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine große Mansardwohnung von 3 Zimmern sogleich auch später zu vermieten. 15187

Schulgasse 15 Wohnungen zu vermieten. Näheres bei H. Bechtold, Mauerg. 10. 15460

Schützenhofstraße 16 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern u., auf den 1. October anderweit zu vermieten. Die Wohnung kann zwischen 11 und 1 Uhr eingesehen werden. Näheres bei A. Fack daselbst. 15699

Schwalbacherstraße 6 (nächst der Rheinstraße), 2 Stiegen hoch, sind 2 freundliche Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zusammen oder einzeln, mit Pension zu vermieten. 12320

Schwalbacherstraße 27, 1 St., ist ein möbliertes Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 16326

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 9901

Schwalbacherstraße 51 ist eine schöne, freundliche Wohnung, 1 Treppe hoch, mit Zubehör und Mitbenutzung eines Gärtchens auf 1. October zu vermieten. 16296

Sonnenbergerstraße 11

ist eine herrschaftlich möblierte Bel-Etage sofort anderweitig zu vermieten. 15202

Sonnenbergerstraße 20

große, möblierte Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. 15814

Spiegelgasse 4 sind möblierte Zimmer, auf Wunsch auch Küche, zu vermieten. 16437

Steingasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 12508

Steingasse 14 ist sofort ein Logis zu vermieten. 15524

Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 1 Uhr. 15231

Stiftstraße 3 ist der Parterrestock von 3 Zimmern nebst Zubehör und der 3. Stock von gleichen Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst. 12586

Taunusstraße 9, an der Trinkhalle gelegen, rechts, zwei Treppen hoch, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 14141

Taunusstraße 24 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, vom 1. Juli c. an zu vermieten. 10573

Taunusstraße 36 im 3. Stock links ein möbliertes Zimmer per Monat 8 Mk. zu vermieten. 16781

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 13032

Taunusstraße 51, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer z. v. 16204

Taunusstraße 55 sind zwei schön möblierte Zimmer auf den 15. Juni zu vermieten. 15331

Taunusstraße 57 ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in der Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres Parterre. 16536

Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15356

Walramstraße 9, 1 Stiege hoch, ist ein Zimmer, Küche und Zubehör mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 10246

Walramstraße 27 ist eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres daselbst. 16141
 Webergasse 17 ist ein Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 16801
 Weilstraße (Neubau) sind mehrere Wohnungen von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 16751
Weilstraße 8 im Hinterbau ist eine Wohnung mit 3 und eine mit 1 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Weilstraße 6, Parterre. 13310
Weilstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13033
Weilstraße 9 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 15961

Weilstraße 20 sind zwei große, möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten; auch Küche. Näh. 2 Stiegen rechts. 15019

Weilstraße 31, Parterre, ein möbl. Zimmer an einen Lehrer oder sonst einen anständ. Herrn billig zu verm. 14831

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

sind möblierte Zimmer, Parterre und 2 Treppen hoch, zu vermieten. Pension im Hause. 16096

Wilhelmstraße 4 schön möbl. Bel-Etage im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 16811

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 10206

In einem Landhause an der Biebricher Chaussee ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres bei D. Strassburger, Architect. 13039

In meinem Hause **Langgasse 31** ist die von Herrn Dr. E. Hoffmann bewohnte II. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 51, P. 10571

Hof Geisberg sind möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 10529

Eine fr. Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 10698

Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Dorianstraße 22, 2. Stock links. 10882

Landhaus Walmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 11099

In meinem Hause Ecke der Karl- und Jahnstraße sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli oder früher zu vermieten. J. Otto. 11088

Zwei schön möblierte Zimmer in der ersten Etage sind gleich zu vermieten Karlstraße 5. 11529

In dem neuerbauten Landhause Privatstraße **Philippberg** ist eine geräumige, mit allem Comfort ausgestattete Wohnung nebst Zubehör, Garten und Hofraum sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 13091

Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Walramstraße 21 im 1. Stock. 14094

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu verm. Näh. Exp. 14673

Fein möblierte Wohnung,

auch einzelne Zimmer billig zu vermieten. Näheres **Adelheidstraße 42, Parterre.** 14746

In meinem Wohnhause Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst allem Zubehör, mit Gas- und Wasser-Einrichtung versehen, auf 1. October oder auch auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre rechts. Ch. Gaab. 16084

Bel-Etage, herrschaftlich eingerichtet, 5 Zimmer, auch Stallung, ist in dem neu erbauten Landhause Walmühlweg 9 zu vermieten und zu beziehen. 14747

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Dorianstraße 12, Part 14978

Ein möbl., schönes Zimmer jahrweise zu verm. Näh. Exp. 15637

Eine Wohnung von 6—7 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Emserstraße 8. Anzusehen v. 2—4 Nachm. 16232

Zimmer mit Kost zu vermieten Frankfurterstraße 12. 16228

Möblierte Parterre-Wohnung mit Küche, untere Rheinstraße, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 16210

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Marktstraße 8, eine Stiege hoch (Eingang Mauergerasse 1). 15561

Mansardwohnung zu vermieten bei Birk, Jahnstraße 2. 15811

Ein sehr ruh., möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1, 2. St. 16293

Zwei freundlich möblierte Zimmer bei anständiger Familie sind billig abzugeben. Näheres Expedition. 16622

Zu vermieten

in der **Villa Parkstraße No. 16** eine Hochparterre-Wohnung von 5 gut möblierten Zimmern mit Küche u. oder mit **Pension auf 1. September.** Auch kann ein großes Zimmer, Frontspitze, mit 2 kleinen Nebenzimmern dazu oder allein vermietet werden. Näheres daselbst Bel-Etage. 15504

Möbliertes Zimmer und Cabinet mit Balkon zu vermieten Friedrichstraße 5, 2 St. hoch. 14234

Mansardwohnung zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 42, Vorderhaus, Parterre. 14947

Eine schöne Wohnung, 2. Stock, Südseite, nahe dem Theater und Curjaal, von 9 Zimmern, 3 Dienerisch-Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Gas- und Wasserleitung, auf Wunsch Stallung u., an ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 16561

Eine kleine Wohnung ist auf gleich zu vermieten. Näheres Michelsberg 18. 16516

In angenehmem, nahe dem Kochbrunnen gelegenen Landhause ist die fein möblierte Parterre-Wohnung auf einige Monate zu mäßigem Preise zu vermieten. Näh. Exped. 16401

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 3, 1 St. 16670

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Frankenstraße 16, Part. 16535

Ein auch zwei gut möblierte Zimmer in gesunder Lage (Waldluft) zu vermieten. Dabei frische Kuh- oder Ziegenmilch zu haben. Näh. Expedition. 16595

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 19. 16747

Drei bis vier möblierte Zimmer mit Küche werden auf 4 bis 6 Wochen abgegeben. Näh. Friedrichstraße 6, 1. St. 16744

Eine kleine Wohnung ist auf Juli zu vermieten bei Wilh. Münz, Metzgergasse 30. 16793

Biebrich, Rheinstraße, eine schöne Balkon-Wohnung mit **prachtvoller** Aussicht jahrweise zu vermieten. Näheres Expedition. 16570

Biebrich.

Zwei elegante Zimmer sind mit und auch ohne Möbel zu vermieten. Näheres Adolphstraße 10. 14810

Für einen Arzt passend, ist ein **Privat-Curhaus** in einem **Badeorte** zwischen Frankfurt und Wiesbaden **mieth-** auch **kaufweise** abzugeben. Im Badeorte ist nur ein bejahrter und kränklicher Arzt. Näh. Exped. 16354

In meinem Hause **Mühlgasse 4** ist ein großer, eleganter Laden (ca. 40 Qu.-M. Flächenraum mit zwei großen Spiegelscheiben) nebst Wohnung und Comptoir auf 1. October zu vermieten. Zeichnungen liegen vor. August Koch, Mühlgasse 4. 351

Zwei **Läden** Faulbrunnenstraße 4 und Kirchgasse 10 mit Wohnungen zu vermieten. 2614

Grabenstraße 6 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 5849

Laden nebst Comptoir auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Webergasse 18, eine Treppe hoch. 11494
Laden auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5. 13283
 Ein **Laden** zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 15262
Laden zu vermieten Goldgasse 1. 15374
Laden mit Spezerei-Einrichtung und Wohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 11, der Caserne gegenüber. 15671
 Mauergerasse 3 ist ein geräumiger **Laden** nebst Magazin, Keller und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 16739
 Mein **Laden** mit zwei anstoßenden Zimmern ist auf gleich zu vermieten. **Georg Abler**, Tannusstraße 27. 15990

Spiegelgasse 3

Laden mit Comptoir und Wohnung, Keller, Magazin, Holzplatz, Hofraum u. auf 1. Juli oder später zu verm. 16193
 Ein kleiner **Laden** nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. **Wilh. Zingel jun.**, Langgasse 38. 16786
Weinkeller zu vermieten Geisbergstraße 3. 14813
 Emserstraße 18 eine geräumige **Werktätte** mit Wohnung sofort zu vermieten. 15628
 Wellrichstraße 7 können 2 Gynasiasten Kost u. Logis erh. 8793
 Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10, Kleidergeich.

Pension für Mädchen.

Zwei Mädchen finden in einer gebildeten Familie gute Pension auf den 15. Juni. Näh. Expedition. 15332
 Eine **Dame** wünscht gegen mäßige Vergütung ein möbliertes Zimmer in ihrem Landhause an eine junge, gebildete Deutsche oder Engländerin abzutreten. Pension, Anschluß an die Familie. Reflectanten belieben ihre Adresse unter Angabe ihrer hiesigen Thätigkeit unter L. L. 77 gef. an die Expedition d. Bl. einzusenden. 16509

Wiesbaden.

Privat-Hotel „Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Wohnungen mit Kücheneinrichtung event. Stallung. Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: **Chr. Kohl**. 11504

Villa Heubel, am Curpark, **Hotel garni**, auch Pension, schöner Garten, billige Preise, Sonnenbergerstraße zw. 17 und 19, Leberberg 2. 15780

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

19. Juni.

Geboren: Am 16. Juni, dem Königl. Amtsgerichtsekretär **Wilhelm Schneider** e. L., N. Luise Wilhelmine. — Am 18. Juni, dem Tagelöhner **Philipp Heppner** e. S., N. Louis. — Am 17. Juni, dem Geschäftsfreisenden **Philipp Reisch** e. S., N. Wilhelm. — Am 18. Juni, dem Kellner **Philipp Humann** e. L., N. Lina Elsa Eva.

Aufgeboren: Der Kaiserl. Postsekretär **Robert Karl Runkler** von hier, wohnhaft dahier, und Franziska Thabella Weimach von Dieblich-Mosbach, wohnhaft daselbst. — Der Väter Augustin Gedemer von Oberschefflenz, Großh. Badiſchen Kreiſes Mosbach, wohnhaft zu Oberschefflenz, und Anna Sigfeld von Oberschefflenz, wohnhaft daselbst, früher dahier wohnhaft.

Verheiratet: Am 19. Juni, der verwitwete Schmied **Daniel Martin Napp** von Gaub, wohnhaft dahier, und Margarethe Catharine Brandscheid von Himmanshausen, Amts Rüdesheim, bisher dahier wohnhaft. — Am 19. Juni, der Fabrikarbeiter **Johann Gottfried Dannewitz** von Neuhoſ, Amts Wehen, wohnhaft dahier, und Clara Laura Ida Späte von Altenburg im Herzogthum Sachsen-Altenburg, bisher dahier wohnhaft. — Am 19. Juni, der Braumeister **Joseph Wienhard** von hier, wohnhaft dahier, und Marie Catharine Schaub von Patersberg, Amts St. Goarshausen, bisher dahier wohnhaft.

Gestorben: Am 18. Juni, der Tagelöhner **Conrad Fröhlich** von Mittelalbach, Kreiſes Fulda, alt 55 J. 5 M. 27 T. — Am 18. Juni, der verwitwete Tagelöhner **Johann Carl Fahrenberg**, alt 71 J. 8 M. 22 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. Juni 1880.)

Adler:

Martin, Kfm., Limoges.
 Faber, Kfm., Stuttgart.
 Boleg, Kfm., Schw.-Gmünd.
 Diefenbach, Kfm., Frankfurt.
 Hitzschki, Kfm., Elberfeld.
 Goldstein, Kfm. m. Fr., Köln.
 Junker, Kfm., Berlin.
 Hammerstein, Kfm., Berlin.
 Marum, Kfm., Köln.
 Badling, Kassel.
 Geiger, Kfm., New-York.
 Pattberg, Kfm., New-York.
 Heppenheimer, Kfm., New-York.
 Heppenheimer, Dr. med., München.

Bären:

v. Gandersbach, Bar. m. Fr., Triest.
 Eicke, Kfm., Hamburg.
 Hochkoppler, Honnef.
 Rahles, m. Fr., London.

Blocksches Haus:

Röder, Fr. m. Nichte, Hagen.
 Nichols, Fr., New-York.

Britannia:

Zacharias, Fr. Stallmet., Dresden.
 Israel, Fr., Dresden.
 Korman, Fr., Schneidemühl.
 Meyer, Fr., Schneidemühl.

Cilaischer Hof:

Doctor, Fabrikb. m. Fm., Berlin.
 Horwitz, Fr. m. Tochter, Berlin.
 Remmert, Fr., Berlin.

Einhorn:

Sanner, Bitsch.
 Kräusler, Kfm., Erlangen.
 Schmitz, Kfm., Barmen.
 Kohler, Kfm., Stuttgart.

Eisenbahn-Hotel:

Goldschmidt, m. Fr., Frankfurt.

Engel:

Guhrauer, Fr. Rent. m. Bd., Berlin.
 Dürselen, Rent. m. Fr., Düsseldorf.
 Zacharius, Dresden.
 Teichmann, Kfm., Köln.

Englischer Hof:

Hill, Fr., London.

Europäischer Hof:

Fretzdorff, Fr., Berlin.
 Weinstein, Kfm., Frankfurt.
 Igersheimer, Kfm., Frankfurt.

Grand Hôtel (Schützenhof-Häuser):

Clemens, Rent. m. Fr., Amsterdam.

Grüner Wald:

Schmitz, Rechnungsrath, Berlin.
 Wolokamp, Rent., Rotterdam.
 Wolokamp, Fr., Rotterdam.
 Mörtens, Kfm., Mehlis.
 Klöpfel, Fabrikb. m. Fr., Erfurt.
 Hauch, Fabrikbes., Strassburg.
 Cantley, m. Fr., Southwold.

Hotel „Zum Hahn“:

Kaiser, m. Fr., Rohracker.
 Huppertz, Sigmaringen.

Vier Jahreszeiten:

Peill, Kfm. m. Fr., Aachen.
 v. Glasow, Gutsbes., Balga.
 Poppe, Lieut., Coblenz.
 Poppe, Fr. m. Nichte, Coblenz.
 Boorum, m. Fr., New-York.
 Boorum, New-York.
 Marcus, Dr. m. Fr., Brighton.
 Gould, Fr., Brighton.

Goldenes Kreuz:

Seckbach, Frankfurt.
 Löwe, Posen.
 Müller-Kägi, Fr., Zürich.
 Brachvogel, Fr. San-Rath, Berlin.
 Becker, Fr., Berlin.
 Müller, Fr., Ansbach.

Curanstalt Nerothal:

Röder, Erbach.
 Hofmeister, Fr. Dr., Kreuznach.

Goldene Krone:

Seyser, Kfm. m. Fr., Samter.
 Bry, Fr., Schrimm.
 Machol, Fr., Schlockan.
 Goldbaum, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Neufeld, Banquier, Berlin.
 Samuelson, Fr. Rent., Berlin.
 Dietz, Fr. m. Tochter, Berlin.

Nassauer Hof:

Inin, m. Fr., England.
 v. Riedesel-Eisenbach, Freiherr, Kassel.
 Lieut., Kassel.
 Schmidt, Barmen.

Alter Nonnenhof:

Taylor, Kfm., York.
 Jaleouer, Kfm., York.
 Mippert, Kfm., Kassel.
 Fischer, Gh. Justizr., Marienwerder.
 Kruhn, Kfm., Hamburg.

Hotel du Nord:

Spelty-Weber, Kfm. m. Fr., Glarus.
 Weber, Fr., Glarus.

Rhein-Hotel:

Neumann, Kfm., Reichenberg.
 Tohereppin, Dr. med., Petersburg.
 Dusert, m. Fam., Mons.
 v. François, Fr., Weissenfels.
 Erler, Baumeist. m. Fr., Annaberg.
 Vlögler, Dr. med., Kassel.
 Meister, Banquier, Wien.
 André, Rent. m. Fr., New-York.
 Schuhmacher, Kfm. m. Fr., Würzburg.

Rose:

Wedroff, Excell., wirkl. Staatsrath, Petersburg.
 Bennelt, Rent. m. Fr., London.
 Werner, Rent. m. Fr., Irland.
 v. Laer, Kfm. m. Fr., Westfalen.
 Cross, Rent. m. Fr., New-York.
 Mac Kenzie, Fr. Rent., Dublin.
 Norton, Fr. Rent., London.

Weisses Ross:

Leidholdt, Insp., Halle.
 Däcke, Kfm., Eisenach.
 Steinke, Kfm., Frankfurt.
 Fahr, m. Fr., Pirmasens.
 Westphal, Kfm., Stolp.

Weisser Schwan:

Erkes, Notar, Rhaunen.

Spiegel:

Paul, m. Fr., Magdeburg.
 Oppenborn, Berlin.
 Bartel, m. Fam., Leipzig.
 Tingström, Schweden.
 Neustadt, Fr. m. Fam., Leipzig.

Stern:

Lederer, Nürnberg.
 Nippe, Kassel.

Tannus-Hotel:

Wilson, m. Fr., London.
 van Steenberg, m. S., Rotterdam.
 Tettenborn, m. Fr., Quedlinburg.
 Veling, 2 Fr., Aachen.
 Mandt, Frankfurt.
 Burra, Fr. m. Fam., London.
 Hochstein, Berlin.
 Benningsen, Berlin.
 Jäger, Berlin.
 Schweichel, Kfm., Königsberg.

Hotel Victoria:

v. Schendel-Pelkowski, Rent., Ems.
 Hughes, Rent. m. Fr., New-York.
 Dunn, Rent. m. Fm. u. Bd., New-York.
 Delloff, Rent. m. Fr., Cleveland.
 de Costagnie, Rent., Italien.

Hotel Vogel:

Theodor, Director, Heidelberg.
 Händel, Fabrikb., Leipzig.

In Privathäusern:

Elisabethenstr. 10: Steffens, Rent. m. Töchter, Berlin.
 Louisestr. 11: Messtorff, Altona.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 20. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Bar. Rintin).	880.74	880.25	880.32	880.43
Thermometer (Reaumur).	13.8	20.6	14.2	16.20
Dampfspannung (Bar. Rintin).	5.33	4.97	5.68	5.32
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	82.6	45.8	85.2	71.20
Windrichtung u. Windstärke.	stille.	stille.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter.	thw. heiter.	Regen.	—
Regenmenge pro □ in par. Z.	—	—	9.2	—

Nachmittags Gewitter und Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 19. Juni 1880.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. Silbergeld 168 Rm.	— Pf.	Amsterdam 169.20—169.15 bz.	
Dukaten 9	51—55	London 20.500 B. 20.465 G.	
20 Frs.-Stücke 16	16—20	Paris 81—80.95—81 bz.	
Sovereigns 20	38—42	Wien 174 B. 173.60 G.	
Imperialen 16	72	Frankfurter Bank-Diskonto 4.	
Dollars in Gold 4	18—21	Reichsbank-Diskonto 4.	

Die Münchener Mustervorstellungen.

(Schluß.)

Die diesjährigen Mustervorstellungen sind nicht die ersten, welche die Münchener Bühne veranstaltet. Als es vor nunmehr sechsundzwanzig Jahren die Eröffnung der großen Kunst- und Industrie-Ausstellung galt und der heute noch stehende Glaspalast zum ersten Male seine Hallen dem friebfertigsten aller Weltfeste eröffnete, betrieb Dingseld die schauspielerischen Kräfte Deutschlands zu einer ähnlichen Konkurrenz. Wie jetzt fanden die Vorstellungen im Laufe des Monats Juli statt. Das größte Contingent von Darstellern sandte Wien: Frau Haizinger, Frau Kettich, Fräulein Neumann, La Roche und Anshütz. Aus Hamburg kam Marie Seebach, damals im Besitz ihres künstlerischen Wirkens, aus Dresden Emil Devrient, aus Berlin Hendrichs und Döring, aus Hannover Kaiser und aus Karlsruhe Schneider. Friedrich Haase zählte noch zu den heimischen Kräften der Münchener Bühne, an der u. A. Dahn und seine Gattin (vormals Fräulein Hausmann), Fräulein Damböck (nachmals Frau Straßmann), Christen und Jost wirkten. Zur Ausführung gelangten am 10. Juli „Die Brant von Messina“, dann folgten bis zum Ende des Monats „Minna von Barnhelm“, „Nathan“, „Faust“, „Emilia Galotti“, „Egmont“, „Maria Stuart“, „Kabale und Liebe“, „Clavigo“ und „Der zerbrochene Krug“. „Kabale und Liebe“ und „Faust“ mußten zum Abschluß des Ganzen auf allgemeines Verlangen wiederholt werden. Als Einleitung und Vorbereitung waren in den ersten Tagen des Juli Charlotte Birch-Pfeiffer's „Dorf und Stadt“ mit Frau Haizinger als Bärbel und Fräulein Neumann als Lorle und Sheridan's „Käferschule“, in welcher La Roche und Fräulein Neumann die Hauptrollen zugefallen waren, gegeben worden.

Als unvergeßlich und überwältigend schildern zeitgenössische Bericht-erstatte in der Vorstellung des 10. Juli den Moment, wo Frau Haizinger als Isabella mit Emil Devrient als Don Manuel und Hendrichs als Don Gaspar auf die Bühne trat. Die Rollen des älteren und jüngeren Chorführers sprachen Anshütz und Schneider, die Beatrice war durch Fräulein Damböck vertreten. In der Vorstellung von „Minna von Barnhelm“ soll Döring als Birth unvergleichlich gewesen sein, die Rolle der Minna spielte Frau Dahn-Hausmann, die der Franziska Fräulein Damböck, den Wachtmeister Kaiser, den Just La Roche und den Tellheim Schneider. Im „Nathan“ gab Anshütz die Titelrolle, Frau Kettich die der Sittah, Frau Haizinger die der Daja, Liebknecht den Tempelherrn, La Roche den Klosterbruder, Jost den Patriarchen und Christen den Derwisch. Im „Faust“ entzückte Marie Seebach das Publikum als Gretchen, eine Rolle, in der sie bald darauf im Triumphe Deutschland durchziehen sollte; den Faust gab Hendrichs, den Mephisto Döring, die kleine, aber bedeutende Partie des Valentin hatte Emil Devrient übernommen. „Emilia Galotti“ ging in den Hauptrollen folgendermaßen besetzt in Scene: Prinz — Hendrichs, Marinelli — Haase, Orsina — Frau Kettich, Emilia — Frau Dahn-Hausmann, Odoardo — Kaiser, Claudia — Fräulein Denker, Appiani — Emil Devrient; ganz vorzüglich waren die kleineren Rollen besetzt:

Camillo Rota — Anshütz, Bandit — Döring, Maler — Liebknecht; den Bedienten hatte Schneider, damals einer der gefeiertsten Liebhaber und jugendlichen Gelden, übernommen. Haase und Emil Devrient glänzten als Marinelli und Appiani aus dem vortrefflichen Ensemble besonders hervor. Im „Egmont“ gab Hendrichs die Titelrolle, während Emil Devrient den Oranien übernommen hatte. Marie Seebach feierte als Klärchen dieselben Triumphe wie als Gretchen. Frau Kettich gab die Margaretha, Kaiser den Alba, Döring den Banen und Anshütz den Bunt. Neu war die Einschaltung der in den bisherigen Bühnenbearbeitungen unterdrückten Scenen zwischen Margaretha und Alba, wodurch die Execution vorbereitet wird und das ganze Bild an historischer Abnutzung bedeutend gewinnt. Als ein Glanzpunkt der Vorstellung wird die Scene zwischen Egmont und Oranien gerühmt. In „Maria Stuart“ rief Frau Kettich das Publikum als Elisabeth zu stürmischen Kundgebungen hin, die Titelrolle war von Fräulein Damböck vertreten, den Mortimer gab Liebknecht, den Burleigh Döring und den Shrewsbury Anshütz. „Kabale und Liebe“ ging mit Emil Devrient als Ferdinand, Marie Seebach als Luise und Döring als Wurm in Scene, „Clavigo“ mit Hendrichs in der Titelrolle, Marie Seebach als Marie und Döring als Carlos. Letzterer lieferte in dem letzten der zur Aufführung gekommenen Stücke, in Kleist's „Zerbrochenem Krug“ als Dorfrichter Adam ein Genrebild, welches das Publikum auf das Höchste belustigte. Wie bereits hervorgehoben, mußten zum Abschluß die Vorstellungen von „Faust“ und „Kabale und Liebe“ wiederholt werden.

Am 24. Juli gab der König den fremden Künstlern und Künstlerinnen, sowie den in München erschienenen Vertretern der deutschen und ausländischen Presse im Foyer des Theatergebäudes ein glänzendes Fest, bei dem er selbst erschien und längere Zeit verweilte.

Von den Künstlern, die damals in München Zeugnis von dem Stande der deutschen Schauspielkunst ablegten, ist eine Reihe schon aus dem Leben geschieden, wie Hendrichs, Emil Devrient und Döring. Ein Theil lebt hochbetagt, wie das in jeder Hinsicht phänomenale Künstlerpaar La Roche und Haizinger. Wenige sind wie Marie Seebach noch in voller künstlerischer Wirksamkeit begriffen. Nach München zurück kehren nur Frau Straßmann-Damböck und Friedrich Haase. In München selbst wirkt u. A. noch Frau Dahn-Hausmann.

Das Repertoire des Jahres 1854 umfaßte nur Stücke von deutschen Künstlern, in diesem Jahre ist auch Shakespeare in dasselbe aufgenommen worden. Gemeinsame Vorstellungen in beiden Jahren sind „Nathan“, „Minna von Barnhelm“, „Emilia Galotti“, „Kabale und Liebe“, „Clavigo“ und „Der zerbrochene Krug“. — Im „Nathan“ spielt diesmal Anshütz's Rolle Herr Lewinsky, Liebknecht's Herr Krafel, La Roche's Herr Hertz (München), Frau Kettich's Frau Ellenreich, Frau Haizinger's Frau Fried-Blumauer und Fräulein Damböck's Fräulein Wessely. „Minna von Barnhelm“ ist folgendermaßen besetzt: Tellheim — Herr Dettmer (Schneider), Minna — Frau Ellenreich (Fr. Dahn-Hausmann), Franziska — Frau Ramlo (Fr. Neumann), Wachtmeister — Herr Dr. Förster (Kaiser), Just — Herr Lange (La Roche), Birth — Herr Oberländer (Döring); „Emilia Galotti“: Emilia — Frau Ellenreich (Frau Dahn-Hausmann), Odoardo — Herr Richter (Kaiser), Claudia — Frau Straßmann (Fr. Denker), Prinz — Herr Sonnenthal (Hendrichs), Marinelli — Herr Friedmann (Haase), Orsina — Frau Wolter (Frau Kettich), Graf Appiani — Herr Dettmer (Emil Devrient); „Clavigo“: Clavigo — Herr Sonnenthal (Hendrichs), Marie — Fr. Wessely (M. Seebach), Carlos — Herr Postart (Döring); „Kabale und Liebe“: Luise — Fr. Wessely (M. Seebach), Ferdinand — Herr Robert (Emil Devrient), Wurm — Herr Lewinsky (Döring). Im „Zerbrochenen Krug“ spielt diesmal Herr Krause die Rolle des Dorfrichters Adam, in der Döring 1854 das Publikum in die heiterste Stimmung versetzte.

Im Jahre 1854 verhielt das Publikum sich anfangs den Vorstellungen gegenüber etwas reservirt; trotzdem die Ausstellung täglich Tausende von Fremden nach München führte, wollte bei den ersten Aufführungen das Haus sich nicht recht füllen. Gegen Ende der ersten Woche waren jedoch sämtliche Abonnements vergriffen und es herrschte bis zum Schlusse Tag für Tag ein derartiger Andrang zur Casse, daß, um allen Anforderungen zu genügen, der ganze Cyclus hätte wiederholt werden müssen.

So glänzende Vertreter wie vor sechsundzwanzig Jahren hat der deutsche Schauspielersstand nicht mehr nach München zu entsenden, doch erscheint immer noch eine stattliche Schaar hervorragender Kunstjünger, die im Verein mit dem trefflich gekulten Münchener Personal jedenfalls Leistungen von allerhöchstem Interesse darbieten wird.

Die am 1. Juli 1880 fälligen Binscoupons von Landesbank-Obligationen werden vom 16. d. Mts. an bei unserer Hauptkassie dahier eingelöst.

Wiesbaden, den 10. Juni 1880.

Direction der Nassauischen Landesbank.
Olfenius.

16066

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Frau Regierungsrath **Theodor Ferger Wwe.** und deren Kinder ihre an der Parkstraße dahier unter No. 15 zwischen Commerzien-Rath Alexander Simons und Fräulein Agnes Maclea belegene Villa, bestehend

in einem zweistöckigen Wohnhause mit einstöckigem Flügelbau, Vestibul, Hinterbau (Schweizerhaus) und 29 Ruthen 70 Schuh Hofraum und Gebäudelfläche und 98 Ruthen 19 Schuh Garten, No. 1438 und 1439 des Lagerbuchs, in dem Rathhause, **Marktstraße 16** dahier, mit ober-vormundschaftlichem Consense zum dritten- und letztenmale versteigern lassen.

Die Besichtigung befindet sich in unmittelbarer Nähe der **Guranlagen** und eignet sich ihrer vorzüglichen Lage wegen sowohl zu einer Herrschafts-Wohnung als auch zur Einrichtung von Familien-Pensionen.

In dem Schweizerhause, woselbst nähere Auskunft zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags erteilt wird, befinden sich große Stallungen und eine Trinkhalle und wird darin seit längerer Zeit eine frequente Milch-Curanstalt betrieben.

Zeichnungen und Pläne liegen in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 4, zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 3. Juni 1880. Der 2te Bürgermeister.
15602 Coulin.

Zur Notiz.

Nächster Tage findet eine **monatliche Versteigerung** statt und können zur Anmeldung gebracht werden: Holz- und Polstermöbel, Betten, Kleider, Weißzeug, Gold, Silber etc. etc. Bestellungen wolle man baldmöglichst im Auktionshause, **6 Friedrichstraße 6**, während der Bureaustunden von 8 bis 12 und von 2-6 Uhr machen. Transport der Sachen übernehme unter billigster Berechnung.

Ferd. Müller,
Auctionator.

331

Lotterie von Baden-Baden.

Die Erneuerung der Loose zu II. Classe muß bei Verlust des Anrechts bis längstens 28. d. Mts. geschehen. **Kaufloose** zur II. Classe (5. Juli) kosten 4 Mk. Erneuerungsloose 2 Mk.

F. de Fallois, alleinige Haupt-Collecte,
20 Langgasse 20.

16666

Gummi-Gartenschläuche,

garantirt haltbar,

empfehlen zu **äußerst billigen Preisen**

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, im „Ablen“.

14037

Geruchlose Petrolenm-Kochapparate

in allen Größen vorrätig bei

16442

M. Rossi, Metzgergasse 2.

Eau de Botot, Eau de Cologne, Melissegeist, Zahnbürsten, Zahntinctur, Zahnpasta, Zahnpulver empfiehlt
Wilh. Simon, gr. Burgstraße 8. 16691

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfiehlt zu **äußerst billigen** Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

291

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Michelsberg No. 8, L. Freeb, Michelsberg No. 8,

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrikant,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **Kanape-Gestellen, Polster- und Rohrseffeln, Polster- und Rohrstühlen** von den einfachsten bis zu den schönsten reichgeschmückten, **Chaise longues** verschiedener Façons, sowie **Wiener Stühlen, Seffeln, Schaukelstühlen** u. s. w. **äußerst preiswürdig.** 16230

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir hierdurch, bei vorkommendem Bedarf mein reichsortirtes **Grabstein-Lager** in gefällige Erinnerung zu bringen. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich durch tüchtige Kräfte in den Stand gesetzt bin, allen in mein Fach einschlagenden Ansprüchen, sowohl bei sorgfältiger Ausführung als auch Verwendung des Materials, welches ich nur im großen Ganzen aus erster Quelle beziehe, gerecht zu werden und deßhalb auch billige und reelle Preise bei mehrjähriger Garantie zusichern kann. Einfriedigungen von Granit und Sandstein nebst jedem beliebigen Gitter in großer Auswahl stets auf Lager. Achtungsvoll

Carl Jung Wittwe,

16224

vis-à-vis dem alten Todtenhofe (Hauptportal).

C. Veit, Metzgergasse 12 (Erladen),

empfiehlt seine **Porzellan- und Glaswaaren** zu billigst gestellten Preisen. 15088

Droguerie H. J. Viehoever,

Marktstraße 23, Wiesbaden, Marktstraße 23.

Motten-Tinctur,

Motten-Pulver,

Schwaben-Pulver,

Mosquito-Essenz,

Wanzen-Öl,

sicher wirkend und radical vertilgend, zu haben in Flaschen und Dosen à 50 Pfg. und 1 Mk. 11584

Umzugs halber sind sofort zu verkaufen: Eine nußbaumene, reichgeschmückte **Plüsch-Garnitur** (Sopha, 3 Seffel, 3 Stühle), 1 Kleider-Schrank, 1 Wäsche-Schrank und 1 Trumeau in Mahagoni. Näheres in der Expedition d. Bl. 15578

Schöne Betten mit Korkhaar- und Seegrasmatratzen zu verkaufen Taunusstraße 36, Hinterhaus. 16233

Ein großer **Herd** zum Einmauern mit Bratofen, Schiß und Dörre billig zu haben Hochstraße 15. 16526

Eine große Parthie gebrauchte **Bretter** zu kaufen gesucht. Offerten alte Colonnade 44 erbeten. 16302

Die
Wein-Wirthschaft von **Wesger Mondel**
bringt ihre **Rheingauer Riesling-Weine**, sowie billige,
gute Speisen in empfehlende Erinnerung.
16449 **H. Mondel, Grabenstraße 34.**

Pilsener Export-Bier,
Erlanger
vorzügliches Frankfurter Lager-Bier,
Cronberger Aepfelwein
in 1/2 und 1/2 Flaschen empfiehlt
16439 **L. Engel, Schwalbacherstraße 55.**

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.
Kaffee! Kaffee!

Sch verkaufe unter dem Namen

„Wiesbadener Mischung“

einen gebrannten Kaffee das Pfund zu **1 Mt. 50 Pf.**,
der sich ganz besonders durch angenehmen Geschmack auszeichnet.
Diese Mischung habe ich aus den edelsten Sorten Kaffee zu-
sammengesetzt und bitte ich die geehrten Hausfrauen, sich durch
eine Probe von der Wahrheit des Gesagten gefälligst zu über-
zeugen.
J. C. Bürgener. 14322

Kaffee,

rohen von Mt. 1 an per Pfund, gebrannten von Mt. 1. 10
an per Pfund bis zu den feinsten Sorten empfiehlt

A. Brunnenwasser, Webergasse 34,
16463 neben Herrn Hoflieferant Eichhorn.

Mehl-Verkauf.

Auf der **Strassenmühle** bei Dogheim ist von jetzt ab
roggen- und Weizenmehl in jeder Qualität zu soliden
Preisen zu haben. **Frucht** wird daselbst auf's Beste gemahlen,
kostenfrei abgeholt und aufgestellt. 15605

Grabenstraße 34

fortwährend zu haben: 16450

Rindfleisch per Pfund 50 Pfg.
Kalbfleisch „ „ 45 „

Per Pfd. 50 Pfg. **Rindfleisch** per Pfd. 50 Pfg.,
Kalbfleisch per Pfd. 46 Pfg.
16565 **L. Lendle, Michelsberg 3.**

Kalbfleisch I. Qualität per Pfund 45 Pfg.
stets zu haben Ecke der Schul- und
Neugasse bei **Fr. Malkomesius.** 11338

Gorgonzola-Käse

empfiehlt **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.** 16470

Süße Rahmbutter

in stets frischer Sendung empfiehlt 16713

Georg Bücher, Wilhelmstraße.

Niederselters- & Sodawasser,

Flaschenbier, per Flasche 20 Pfg., **Cronberger Aepfel-**
wein, 1/2 und 1/2 Flaschen, franco in's Haus, empfiehlt
16707 **L. Engel, Schwalbacherstraße 55.**

Eine 11' hohe **Dracene** zu verk. Rheinstraße 39. 16675

Gebr. Badewanne zu verkaufen Bahnhofstraße 5. 16673

Abonnements-Einladung
auf die

Berliner Gerichts-Zeitung.

3. Quartal
1880.

Man abonnirt bei
allen Post-Agenten
Deutschlands,
Oesterreichs, der
Schweiz u.
für 2 Mark 50 Pf.
für das Vierteljahr,
in Berlin bei allen
Zeitungss-
Expediteuren
für 2 Mark 40 Pf.
vierteljährlich,
für 80 Pfg.
monatlich
einschließlich des
Druckerlohns.



28. Jahrgang.

Die Berliner
Gerichts-Zeitung,
in Berlin wie in
ganzen übrigen
Deutschland vor-
zugsweise in den gut
situirten Kreisen der
Beamten, Geschäfts-
besitzer, Kaufleute u.
verbreitet, ist bei
ihrer sehr großen
Auflage für Inse-
rate, deren Preis
mit 35 Pf. für die
4gepalte Zeile
sehr niedrig gestellt
ist, von ganz beden-
tender Wirksamkeit.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor
solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonnire auf die
„Berliner Gerichts-Zeitung“, die von den hervorragendsten Berliner Juristen
redigirt, bei ihrem niedrigen Abonnementspreis, bei ihrem reichhaltigen
belehrenden und unterhaltenden Inhalte in keinem deutschen Haushalte
fehlen sollte. Die beliebten juristischen Leitartikel über die neuen deutschen
Rechtsinstitute, die für das praktische Leben wichtigsten Entscheidungen
deutscher Gerichtshöfe, die Veröffentlichung der interessantesten Prozesse des
In- und Auslandes, der reichhaltige, allen Abonnenten in schwierigen
Rechtsfragen kostenfreien Rath ertheilende Briefkasten, das anerkannt höchst
gediegene Feuilleton, welches stets die neuesten, besten Romane, sowie be-
lehrende und humoristische Artikel unserer ersten Schriftsteller enthält,
führen der Berliner Gerichts-Zeitung mannschaft eine große Anzahl neuer
Abonnenten zu, so daß sich dieselbe mit vollem Rechte zu den gelehrtesten,
verbreitetsten Blättern Deutschlands rechnen darf. Die ganz eigenartige,
höchst pikante politische Rundschau, vollständig objectiv und parteilos ge-
halten, aus der Feder des beliebtesten Berliner Publizisten, orientirt die
Leser über alle wichtigen politischen Ereignisse.



Zimmer-
Douche-Apparate

neuester Construction
für kalte und warme Bäder,
sowie

Badewannen mit Heizvorrichtung
empfiehlt

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstrasse 3. 14547

Mineralstein,

das beste Putzmittel für alle Metalle, sehr zu empfehlen,
per Pfund 75 Pfg. bei
16441 **M. Rossi, Zinngießer, Wesgergasse 2.**

Ruhrkohlen

sind bis zum 22. Juni in frischer, stückreicher Waare zu
Mt. 16.— per compt. per Fuhre von 20 Centnern franco
Haus Wiesbaden direct aus dem Schiffe zu beziehen.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,**
Langgasse 20, entgegen.

Siebrich, den 15. Juni 1880.

16356

Jos. Clouth.

Billig zu verkaufen

ein **Küchenschrank**, einthür. **Kleiderschrank** und ein
Waschtisch Röderstraße 18. 16363

Cölnischer Hof.

Kleine Burgstrasse 6.

ADOLF STEIN,

Ausstattungs-Geschäft. — Wäsche-Fabrik.

Specialität:

Hemden-Anfertigung nach Maaf

unter Garantie für tadellosen Sitz, beste Arbeit und Stoffe.

Sämmtliche Musterhemden

werden von mir persönlich zugeschnitten; die Hemden unter erprobter Leitung angefertigt.

Ferner empfehle ich in größter Auswahl:

Fertige Damen-, Herren- & Kinder-Wäsche (eigener Fabrikation).

Gewobene Unterjacken und -Hosen, bestes Fabrikat.

Stoff-Unter-Beinkleider, fertig und nach Maaf.

NB. Oft vorkommender Verwechslungen halber bitte ich, auf **„Kleine“** Burgstraße im Cölnischen Hofe zu achten.

13504

Fr. Müller

verkauft im Laden

10 Spiegelgasse 10

Schweizer Stidereien, weiß und farbig, auf Woll- und Seidenstoff, Spitzen, Fichus, Barben, Fingerien und leinene Taschentücher mit Buchstaben von 1 Mark an.

Alles zu den billigsten Preisen.

Aufenthalt bis 1. Juli.

16506

Von heute an verkaufe alle noch vorrätigen Sommer-Waaren, Blumen, garnirte und ungarnirte Damen-, Kinder- und Knaben-Hüte zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Emilie Senff,

16100

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Badehosen,

größte Sorte 50 Pfg. das Paar, bei

August Weygandt,

16624

15 Langgasse 15.

Binnen 24 Stunden werden Herrenkleider gewaschen, gebügelt, gereinigt, geändert, reparirt, gewendet und auf das Eleganteste wieder hergerichtet Röderstraße 33, Strh. 16367

Damen- und Kinderkleider jeder Art werden schnell und billig angefertigt Schachtstraße 10, 2 Stiegen rechts. 16587

50 Pfennig- & 1 Mark-Bazar

von

Caspar Führer,

Marktstraße 29,

Bahnhofstraße 12,

empfiehlt die reichste Auswahl in allen Arten Weißwaaren, Strumpf- und Baumwollwaaren, Haushaltungs- und Gebrauchsartikeln, Kinderspielwaaren.

Reiches Sortiment in Nippfachen, sowie Portemonnaies, Albums, Notizbüchern, Schreibmappen zc. mit Aufschrift „Wiesbaden“, Federhaltern, Nadel-Etui mit Ansichten von Wiesbaden,

sehr geeignet zu Gelegenheits-Geschenken.

Schnelle und prompte Bedienung.

16501

Billig zu verkaufen

3 Mille Memoranden, weiß und blau, sowie eine Parthie Sparkassenbücher, steif brochirt. Näheres Helenenstraße 15, Bel-Etage, von 8-10 und 1-4 Uhr. 15030

Neues Bett billigst zu verkaufen Kirchgasse 29. 14086

30 Duzend Wiener Stühle

guter Qualität,

mit und ohne geflochtenen Rücklehnen, sind mir zum Verkauf übergeben und empfehle solche im Duzend zu billigem Preis den Herren Wirthen und Gasthofbesitzern.

331 **Ferd. Müller, Friedrichstraße 6.**

29 Walramstraße 29

billig zu verkaufen: Gut gearbeitete, französische Bettstellen mit Sprungfeder-Rahmen, Matratzen und Kopfpolstern zu 65 Mt., nußbaum-lackirte Waschtische, Kleiderschränke, Sopha's fortwährend auf Lager. 15616

Ein sehr gut erhaltenes Tafelklavier von Dörner zu verkaufen. Anzusehen zwischen 10 und 11 Uhr Adolphstraße No. 9 im 1. Stod. 16458

Ein gutes Mahagoni-Tafelklavier von Dörner zu verkaufen. Näh. verlängerte Partstraße 36, Villa Genth. 10531

Die Blauenbraut.

Novelle von A. v. L.

(13. Fortsetzung.)

Ein verkürzter Strahl brach aus den blauen Sternen, die sich voll unbeschreiblicher Sehnsucht nach dem Himmel richteten. Elisabeth umschlang fester die zarte Gestalt, als wolle sie sie zurückhalten auf der Erde, damit nicht die Sehnsucht zu Flügeln würde und sie ihren Armen enteilte. „Daß mich lesen, was Schenkendorf von dem Tode des Bruders schreibt,“ sagte sie und suchte damit ihren Gedanken eine andere Richtung zu geben. Margarethe gab ihr den Brief, sie öffnete ihn schnell, obgleich auch ihre Hände zitterten. Die ersten Seiten überflog sie nur mit einem kurzen Blick, es war der Erguß jener tiefen Liebe, von der Margarethe gesprochen. Wie gönnte sie ihrem Liebling diesen Freudenstrahl in der Nacht, aber dennoch that es weh, zu hören, wie nur ein Gefühl dieses Herzes erfüllt hatte, das auch sie für das Edelste und Beste gehalten, dem sie je begegnet. Erst auf der dritten Seite begann sie zu lesen:

„Mein früherer Bursche, aus Ihrem Dorfe gebürtig, war zur Compagnie wieder eingezogen; durch ihn hörte ich von dem finsternen Verdachte, der gegen mich aufgetaucht. Wie der Bursche es erfahren, wollte er nicht sagen, doch kann es erst in letzter Zeit gewesen sein; seine Anhänglichkeit trieb ihn zu mir, er wollte nicht, daß so etwas von mir gedacht würde, ein Teufelspud — wie er sagte — sollte nicht auf mich gebürdet werden. Lassen wir im Dunkel ruhen, was jene Nacht verbarg, aber glauben Sie mir zuversichtlich, Margarethe, wenn ich Ihnen jetzt, angesichts des Todes, sage, ich war nicht schuld an dem traurigen Sturze Ihres Bruders. Manches Wort, das ich zu Ihnen sprach und das Ihnen verständlich schien, könnte jetzt unter dem Einflusse dieses Gerüchts eine Deutung bei Ihnen gewinnen, vor der mir graut. Den Gedanken, daß ich Sie erringen könnte, habe ich freilich unter bitteren Kämpfen von mir gewiesen, aber nicht, weil eine wahnsinnige That mich von Ihnen trennte, sondern weil ich Sie als das Eigenthum eines Anderen ansah, und weil ich als Ihres Bruders Freund seine Wünsche für Sie kannte. Was mir aber vor Allem die Hände band, daß ich sie nicht dennoch erhob, um an mich zu reißen, was mir allein als des Lebens Glück und Wonne erschien, das war ein feierliches Versprechen, das ich dem Todten gegeben. Fragen Sie nicht nach Ort und Stunde, und warum Ihr Bruder einen solchen Wunsch aussprach, genug, kurze Zeit vor seinem Tode habe ich es ihm gelobt, wenn mir je die Gelegenheit dazu geboten würde, mit meinen besten Kräften darauf hinzuwirken, daß nichts Störendes eingriffe in die Herzenswünsche der beiden Familien.“

„Als ich nun kam, als ich von Ihrem Verlöbniß hörte, wäre es nicht häßlicher Frevel gewesen, hätte ich versucht, Sie an mich

zu reißen? Mein Herz klagt mich schon an, daß wider meinen Willen Worte und Blicke Ihnen die Stimmung meiner Seele verrathen haben. Jetzt, wo mich vielleicht nur noch wenige Stunden von der Ewigkeit trennen, mahnt mich das Gelübde, das ich dem Todten gegeben, mit erneuter Macht, und darum wiederhole ich Ihnen zugleich mit meinem Abschiedsgruß noch einmal die Wünsche Ihres Bruders.“

„Wendelstein ist Ihnen in heißer Liebe zugethan, ich weiß es, er bangte vor meinem Dazwischentreten, das hat er mir selbst gestanden und mir dadurch die Augen geöffnet, darum hielten Ihre und Pflicht mich zurück, den letzten Tag bei Ihnen unter Ihres Vaters Dache zuzubringen. Mit meinem Tode sinkt der Schatten hin, der sich auf das Glück Ihres Verlobten senkte, Sie werden völlig sein werden, aber dem Todten wird Ihr reiches Herz noch ein stilles Gedenken bewahren, unbeschadet für den Lebenden.“

„Wir erwarten eine neue Schlacht, düstere Gedanken bewegen mich, und es treibt mich, einmal wenigstens Ihnen zu sagen, was mein ganzes Sein erfüllt; nur wenn ich geblieben bin, dürfen Sie es erfahren. Rosenberg hat mir versprochen, diesen Brief im Fall meines Todes an Wendelstein zu besorgen, ich ordnete das an, damit Ihr Name nicht in der Leute Mund kam. — — —

„Mein Schreiben wurde unterbrochen, man blies die Retraite — nach blutiger Schlacht, mit der Aussicht auf neue Kämpfe, da war wohl kein einziges Haupt auf dem weiten Lagerfeld, das sich nicht in heiligem Ernst gebeugt hätte während des Gebets. Ich gedachte jenes Abends im Manöver, wo Sie an meiner Seite standen, mir war es, als ob Ihr Geist mich grüßte. Ich weiß es ja, Ihre Gedanken sind mit uns hinausgezogen, Ihr Gebet geleitet die treuen Streiter, die bereit sind, muthig zu kämpfen und zu sterben für Gott, für König und Vaterland. Gottes Segen über Sie, Margarethe, wenn der Brief in Ihren Händen ist, dann wissen Sie, ein treues Reiterherz schlug für mich, es hat seinen letzten Schlag gethan, und starb in seiner Pflicht.“

Die letzten Zeilen waren unsicher geschrieben, eine Thräne mochte darauf gefallen sein, sie schienen halb verwischt. Elisabeth las sie nicht, sie wollte den Brief der Schwester zurückgeben, diese aber wehrte ihr. „Geh zum Vater,“ drängte sie, „lies ihm vor, was er über Hans schreibt; ich will nicht, daß Schenkendorf's theures Andenken bei dem geliebten Vater länger umnachtet bleibt, als ich es helfen kann.“

Die Schwester drückte noch einen Kuß auf die kalte Stirn ihres Liebings, dann schied sie sich an, ihrem Wunsche zu willfahren. Margarethe blieb allein zurück, sie wußte nachher nicht, waren es Stunden oder Minuten gewesen, daß sie so schweigend dageessen, sie fühlte sich nicht einsam, es war ihr, als ob der todt Geliebte an ihrer Seite sei und ihr alle die Worte noch einmal wiederholte, die seine Liebe ihm bei dem letzten schmerzlichen Lebewohl eingegeben.

Das Knarren der Thüre schreckte das Mädchen auf, müde erhob es sich und trat dem General entgegen, der an Elisabeth's Seite mit bewegtem Antlitze ihr seine Arme öffnete.

„Hast recht gehabt, Kind, bist brav gewesen, wie Du ihn vertheidigt hast,“ murmelte er, und dabei fiel eine Thräne auf das gebeugte Haupt, das sich an ihn geschniegt hatte. „Weiß Gott, ich bitte seinen Geist demüthig um Pardon für Alles, was ich gegen ihn gesagt und gedacht habe. Alle Achtung vor dem waderen Degen, nicht nur gegen den Feind wußte er die Waffen zu führen, er kämpfte ebenso tapfer gegen sein eigenes Herz, wo Ehre und Pflicht es ihm geboten, und wußte Treue zu halten. Es war ein ganzer Mann, dieser Schenkendorf.“

Ueber der Tochter blaßes Antlitze flog ein Schimmer von Farbe. „Wie das wohlthut, solche Worte von Deinen Lippen zu hören,“ flüsterte sie. „Sieh, bei allem Schweren ist Gott doch gütig gegen Dein Kind gewesen. Er selbst löst es ab von seinem beschwerlichen Posten, ich hätte diese Liebe nie besiegen können, und jetzt brauche ich nicht mehr dagegen zu kämpfen, meinen todtten Selben wehrt mir Niemand zu lieben.“

„Niemand, Kind, Niemand,“ bestätigte der General weich, „Du sollst Deinen Willen haben, denn die Liebe hat Dich jetzt klüger gemacht als Deinen alten Vater.“ (Fortsetzung folgt.)